

TRIMET Aluminium SE
Geschäftsbericht 2020/21

trimet

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Auf einen Blick

IN MIO. EURO	2021	2020	2019	2018	2017
ERTRAGSLAGE					
Umsatz	1.163,4	1.042,3	1.205,6	1.355,1	1.244,6
EBITDA	75,1	57,8	64,8	87	90,2
Abschreibungen	-42,1	-43,1	-35,0	-34,6	-31,4
Zinsergebnis	-8,1	-7,7	-7,5	-7,6	-8,8
Jahresüberschuss	16,8	1,7	21,7	39	33,9
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE					
Bilanzsumme	661,0	575,8	609,9	655,5	569,4
Eigenkapital	329,7	323,9	322,2	308,6	282,5
Eigenkapitalquote in Prozent	49,9	56,2	52,8	47,1	49,6
Netto-Finanzforderungen (+)/-verbindlichkeiten (-)	3,7	61,3	28,1	-46,6	-49,6
Investitionen	51,6	61,1	47,8	58,3	47,2
MITARBEITER					
Beschäftigte am Jahresende (Anzahl)	1.677	1.656	1.655	1.619	1.598
- davon Auszubildende (Anzahl)	80	90	64	68	65
Personalaufwand	118,6	117,7	115,4	112,2	106,6

Abschlussstichtag ist jeweils der 30. Juni.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Vorwort des Vorstands | Auf dem Weg zur **klimaneutralen** Aluminiumproduktion

Der Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr weist in die Zukunft. Trotz der Widrigkeiten der Corona-Pandemie konnten wir die Produktion aufrechterhalten und unsere Kunden verlässlich mit Werkstoffen versorgen. Darüber hinaus haben wir uns auf die Aufgabe konzentriert, die für TRIMET und die gesamte Branche entscheidende Bedeutung hat: die Herstellung von Aluminium im Einklang mit den globalen Klimaschutzzielen. Der „Green Deal“ der Europäischen Union hat dem Thema Nachhaltigkeit im vergangenen Jahr einen zusätzlichen Schub gegeben. Für TRIMET ist das eine Bestätigung, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen mit dem Ziel, bis zum Jahr 2045 klimaneutrales Aluminium zu produzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr bestehende Maßnahmen fortgesetzt und neue Pläne in Angriff genommen.

TRIMET hat die Digitalisierung der Produktionsprozesse vorangetrieben und mit Investitionen in moderne Technik die Energieeffizienz weiter verbessert. Unser Ziel verlangt jedoch weit umfassendere Konzepte. Wir arbeiten daran, die direkten Treibhausgas-Emissionen unserer Produktionsanlagen auf ein Minimum zu senken oder sogar gänzlich zu vermeiden. In einem Forschungsprojekt entwickelt TRIMET eine Elektrolysezelle, die Sauerstoff statt Kohlendioxid freisetzt und die gleichzeitig flexibel die schwankende Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Quellen aufnehmen und verarbeiten kann. Wir planen, unsere Gießereien so umzustellen, dass sie sowohl mit klimaneutralem Gas als

auch mit Strom betrieben werden können. Damit können auch diese Anlagen volatile Erzeugungsmengen von Strom aus regenerativen Energiequellen integrieren. Mit ihrem Potenzial zum Lastmanagement beteiligen sich die Aluminiumhütten der TRIMET bereits am Regelenergiemarkt und tragen mit ihrer kurzfristigen Abschaltung zur Stabilisierung der Stromnetze bei. Das von TRIMET entwickelte Verfahren zum flexiblen Lastmanagement geht noch viel weiter. Es bietet eine praktikable Lösung für die Problematik fehlender Stromspeicher.

Das Engagement von TRIMET für Nachhaltigkeit folgt den Anforderungen des Marktes. Unsere Kunden erwarten, dass sie ihre Produkte aus Werkstoffen mit günstiger CO₂-Bilanz fertigen können. Als Lieferant von klimaschonend hergestelltem Leichtmetall stärken wir die gesamte Aluminium-Wertschöpfungskette und tragen zur Sicherung des Industriestandorts bei. Dieses Engagement wird vor allem von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen. Ihre Leistung verdient zweifachen Dank: Durch ihre Umsicht konnte TRIMET während der Corona-Pandemie ohne Einschränkung weiter produzieren. Gleichzeitig haben sie mit großem Einsatz daran mitgewirkt, die Produktionsstandorte zukunftsfähig zu machen.

Die Weichen für die klimaneutrale Aluminiumproduktion hat TRIMET gestellt. Die Maßnahmen können aber nur greifen, wenn die Politik die gesellschaftlichen Aufgaben der Energiewende zügig erfüllt. Dazu gehören die langfris-



Philipp Schlüter
Vorsitzender des Vorstands
der TRIMET Aluminium SE

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

tige Regelung des CO₂-Emissionshandels auf der Basis des EU-Emissionshandelssystems sowie die Schaffung eines stabilen Ordnungsrahmens, der die Investitionen zum Umbau unserer Produktionsanlagen erlaubt. Dazu gehört aber vor allem die Sicherstellung einer verlässlichen Energieversorgung mit grünem Strom zu international wettbewerbsfähigen Preisen. Zur Klarstellung: Als Energiequelle für die Aluminiumerzeugung steht uns ausschließlich der Strommix in Deutschland zur Verfügung, denn anders wären unsere Produkte nicht wettbewerbsfähig. Die ökologische Qualität des Stroms ist die mit Abstand größte Einflussgröße für den CO₂-Fußabdruck von Aluminium, sie hat derzeit einen Anteil von rund 75 Prozent.

Die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen muss deshalb dringend ausgebaut werden. Das gelingt nur, wenn sich der Betrieb von Wind- und Photovoltaik-Anlagen wirtschaftlich rechnet. Um Investitionsanreize zu schaffen, sind Absicherungsinstrumente gegen regulatorische Risiken gefragt – und zwar sowohl für Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von grünem Strom als auch für die Abnehmer aus der Industrie, die auf international wettbewerbsfähige Strompreise angewiesen sind. Diese Instrumente gibt es, sie haben sich in anderen Ländern bewährt. Regulatorische Hemmnisse stehen auch dem flexiblen Lastmanagement unserer Aluminiumhütten im Weg. Es darf nicht sein, dass die Regeln des Energiemarktes diese systemdienlichen Leistungen zur Stabilisierung der Stromnetze mit einem erhöhten Netzentgelt bestrafen.

TRIMET ist auf einem guten Weg, die Industrie mit CO₂-freiem Aluminium aus heimischer Erzeugung zu versorgen. Für die Beseitigung der Hemmnisse liegen die richtigen Instrumente bereit. Die Politik ist am Zug.



Philipp Schlüter

Vorsitzender des Vorstands
der TRIMET Aluminium SE

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Chronik 2020/21

Beim Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr dürfen die Highlights nicht fehlen, die das Unternehmen oft über den Tag hinaus bewegt haben. Schauen wir zurück auf

Juli 2020

09.07.2020 | TRIMET beteiligt sich am Projekt „Aluminiumelektrolyse 4.0“. In Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt TRIMET innovative Konzepte zur effizienteren Produktion von Aluminium im Schmelzflusselektrolyseverfahren sowie zur Anpassung der Aluminiumproduktion an die Stromversorgung durch regenerative Energien.



20.07.2020 | Für seine Aluminiumhütten entwickelt TRIMET ein neues System zur Steuerung der Elektrolyseöfen. Das Prozessleitsystem metrics® (Module-Engineered-TRIMET-Control-System) soll die unterschiedlichen Leitsysteme an den Standorten Essen, Hamburg, Saint-Jean-de-Maurienne und Voerde ersetzen und einen einheitlichen Standard schaffen.

August 2020

01.08.2020 | TRIMET zieht eine positive Zwischenbilanz seiner Initiative „Berufsbildung für Flücht-

linge“. Inzwischen absolvieren 37 Geflüchtete eine Ausbildung oder sind nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss bereits als Fachkräfte an den TRIMET Standorten Essen, Hamburg und Voerde tätig.



01.08.2020 | 34 junge Frauen und Männer starten an den TRIMET Standorten Essen, Hamburg und Voerde ihre Berufsausbildung in technischen und kaufmännischen Berufen.

17.08.2020 | Der Hafensauger am Standort Hamburg wird modernisiert. Das Produktionswerk wird jährlich mit rund 350.000 Tonnen Rohstoffen auf dem Wasserweg beliefert. Mit dem neuen Turbo-gebläse können die Schiffe nun deutlich schneller entladen werden.

September 2020

22.09.2020 | Das Aluminiumwerk in Hamburg feiert 50-jähriges Jubiläum. Am heutigen TRIMET Standort mit Aluminiumhütte und Anodenfabrik arbeiten rund 380 Menschen, die die Automobil-

Investitionen und neue Produkte sowie auf soziale und gesellschaftliche Aktivitäten, die im Berichtszeitraum unseren wirtschaftlichen Erfolg begleitet haben.

industrie, Verpackungshersteller und Anlagenbauer jährlich mit rund 150.000 Tonnen Aluminium versorgen.

26.09.2020 | Am Standort Gelsenkirchen ist die Masselgießanlage modernisiert worden. Damit erweitert das Recyclingwerk seine Gießkapazität und ist in der Lage, Masseln mit einem Gewicht von bis zu neun Kilogramm abzugießen.



Oktober 2020

13.10.2020 | Am TRIMET Standort Voerde werden vier neue Parkplätze für Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Die Parkplätze dienen gleichzeitig als „Strom-Tankstelle“.

22.10.2020 | TRIMET startet am Standort Hamburg ein Hochtemperaturleiter-Projekt. Der gemeinsam mit der Vision Electric Super Conductors GmbH durchgeführte Versuch sieht vor, elektrische Energie ohne Verluste zu den Elektrolyseöfen zu transportie-

ren. Ziel des Projekts sind die Einsparung von Energie und weitere Optimierungen des Produktionsprozesses.

November 2020

24.11.2020 | TRIMET Vorstandsvorsitzender Philipp Schlüter übernimmt im Branchenverband European Aluminium mehr Verantwortung. Die Mitglieder des Verbandes der europäischen Aluminiumindustrie wählen Schlüter zum stellvertretenden Vorsitzenden des Executive Committee.

Dezember 2020

24.12.2020 | Wie in den vergangenen Jahren verzichtet TRIMET auf Weihnachtsgrüße an Geschäftspartner und unterstützt an seinen Standorten soziale Einrichtungen und Initiativen mit insgesamt 25.000 Euro.



[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Chronik 2020/21

Januar 2021



07.01.2021 | Unter dem Motto „Mensch, es geht um Dein Leben“ startet TRIMET an allen Standorten eine breit angelegte Kampagne zur Arbeitssicherheit. Plakate an den Werkstoren und Hinweise auf den Infomonitoren in den Gebäuden weisen auf das richtige Verhalten am Arbeitsplatz hin.

19.01.2021 | TRIMET bringt eine neue Aluminiumlegierung für crashbelastete Bauteile auf den Markt. Die Knetlegierung trimal®-53 bedient einen wachsenden Bedarf vor allem im Fahrzeugbau und erfüllt die Anforderungen aller namhafter Automobilhersteller an Leichtmetall-Werkstoffe für sicherheitsrelevante Fahrzeugkomponenten.

27.01.2021 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Juniorienprogramms der VDM-Metallakademie sind online bei TRIMET zu Gast. Auf eine virtuelle Führung und die Darstellung der Produktpalette folgt ein intensiver Austausch zu den aktuellen Herausforderungen des Marktes.

Februar 2021

01.02.2021 | Die Ford-Werke beauftragen TRIMET mit der Lieferung von Aluminium für den Bau eines neuen Fahrzeugmodells. Der erste in Europa produzierte vollelektrische Pkw der Marke wird in Köln gebaut. Dazu liefert der TRIMET Standort Gelsenkirchen das benötigte Flüssigaluminium. TRIMET und die Ford-Werke setzen damit ihre langjährige Zusammenarbeit fort.

März 2021



15.03.2021 | TRIMET beteiligt sich an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Mit einer Plakataktion, Videobeiträgen und Veranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt das Familienunternehmen ein Zeichen gegen Diskriminierung, Hass und rechtsextreme Ideologie.

April 2021

14.04.2021 | TRIMET engagiert sich für die Entwicklung der Wasserstoff-Wirtschaft in der Industrieregion Essen. Vorstandsvorsitzender Philipp Schlüter ist Mitglied des H2-Beirats der Stadt Essen. Das Gremium mit Vertretern von Unternehmen und Forschungseinrichtungen setzt sich dafür ein, dass die Wasserstoff-

Wirtschaft ein fester Bestandteil einer integrierten Energiewende wird.

Mai 2021

11.05.2021 | Die Aluminiumhütte in Voerde feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Am heutigen TRIMET Standort produzieren rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 95.000 Tonnen Aluminium und 65.000 Tonnen Kohlenstoffanoden.

20.05.2021 | TRIMET engagiert sich als Mitglied der Initiative „Circular Economy“ für die Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft. Die vom Bundesverband der Deutschen Industrie ins Leben gerufene Plattform will im Austausch mit Politik, Wissenschaft und Gesellschaft den Recyclingstoffmarkt ausbauen und weitere Potenziale erschließen.



31.05.2021 | TRIMET veröffentlicht den Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens für das Jahr 2019. Neben Angaben zu CO₂-Emissionen informiert der Bericht unter anderem über den Energie- und Brennstoffverbrauch sowie die Wassernutzung und Abfallverwertung.

Juni 2021

14.06.2021 | Der TRIMET Standort Voerde nimmt eine neu installierte Gießanlage für Aluminium-Sows in Betrieb. Die Aluminiumhütte mit angeschlossener Anodenfabrik ist damit in der Lage, selbst Blockmetall herzustellen.

16.06.2021 | TRIMET beginnt mit der Impfung der Belegschaft gegen das Corona-Virus: Nach der Aufhebung der Impfpriorisierung haben sich die Betriebsärzte der Standorte gemeinsam mit dem Gesundheitsmanagement um die Beschaffung von Impfstoffen gekümmert, und für die notwendige Infrastruktur sowie für einen reibungslosen Ablauf der Impfungen gesorgt.



28.06.2021 | Auf den Freiflächen der TRIMET Standorte Essen und Voerde werden testweise Kiri-Bäume in sogenannten Klimabaum-Plantagen angepflanzt. Der Kiri-Baum wächst schnell und gilt als sehr robust. So bindet er in sehr kurzer Zeit sehr viel CO₂ und dient dem Klimaschutz.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

TRIMET Aluminium SE, Essen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020/21

Grundlagen der Gesellschaft

TRIMET Gruppe

Die TRIMET Aluminium SE (im Folgenden TRIMET) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im Familienbesitz befindlichen TRIMET SE, die Holding- und Dienstleistungsfunktionen innerhalb der TRIMET Gruppe wahrnimmt. Die TRIMET besteht aus den drei Geschäftsbereichen Marketing & Sales (Essen, Berlin), Primary Products (Essen, Hamburg, Voerde) und Recycling (Essen, Gelsenkirchen, Harzgerode).

Die TRIMET ist außerdem mit 65 Prozent an der TRIMET France SAS, Saint-Jean-de-Maurienne/Frankreich, beteiligt, die Elektrolyse- und Gießereianlagen an den Standorten Saint-Jean-de-Maurienne und Castelsarrasin in Frankreich betreibt. Die übrigen 35 Prozent werden vom Energieversorger EDF SA, Paris, gehalten.

Weiterhin hält TRIMET 25 Prozent der Anteile an der BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH, Harzgerode.

VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten!

Im Zuge der Anfang 2018 mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zur Präventionsstrategie „VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten!“ wurde die Durchführung von Führungskräftebildungen zur „Verantwortung im Arbeitsschutz“ über alle Ebenen vom Werks-

leiter bis zum Vorarbeiter abgeschlossen. Parallel hierzu wurde die Erarbeitung von Gefährdungsbeurteilungen nach der neuen Systematik weiter fortgeführt. In standortübergreifend besetzten Arbeitsgruppen wurden weitere Werkzeuge zu den Themen Anweisungen, Unterweisungen und Kontrolle gemeinsam mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft erarbeitet. Die Ergebnisse wurden in einem Leitfaden Arbeitssicherheit zusammengefasst und veröffentlicht.

Auf dieser Basis sollte nun allen Führungskräften die praktische Anwendung der neu erarbeiteten Werkzeuge im Arbeits- und Gesundheitsschutz in einer zweiten Schulungsreihe vermittelt werden. Im Zuge der COVID-19-Krise mussten diese Schulungen allerdings bis auf wenige Ausnahmen abgesagt werden. Aktuell ist für das folgende Geschäftsjahr in Abstimmung mit der Berufsgenossenschaft geplant, die praxisbezogenen Schulungen zu den Werkzeugen wiederaufzunehmen.

Neben den oben genannten Aktivitäten wurde begleitend eine Arbeitssicherheitskampagne mit dem Slogan „Mensch, es geht um Dein Leben!“ gestartet. Diese macht auf Gefahren im Arbeitsalltag aufmerksam und gibt Hinweise zum richtigen Verhalten am Arbeitsplatz.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Bereits im Geschäftsjahr 2019/20 zeichnete sich ab, dass Recycling und recyclingtaugliche Legierungen ein beherr-

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)

Berichterstattung zur Unternehmensführung

[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

schendes Thema der nächsten Jahre werden würden. Verstärkte Anfragen zu Entwicklungsprojekten mit der TRIMET F&E führten dementsprechend dann auch zu Folgeaktivitäten. Schon im vorangegangenen Geschäftsjahr starteten die ersten Projekte und Projektplanungen zu solchen Nachhaltigkeitsthemen. So wurde ein Kooperationsprojekt zur Steigerung des Recyclinganteils in Aluminiumgusslegierungen gestartet mit dem Ziel, Legierungszusammensetzung, Werkstoffanforderungen und Prozesse für einen möglichst hohen Anteil an recyceltem Aluminium zu ertüchtigen. Des Weiteren wurde der Verzicht auf Bauteilwärmebehandlungen durch neue Legierungen untersucht. Solche Projekte haben einen verringerten Material- und Energieeinsatz zum Ziel und sollen dazu beitragen, den nachhaltigen Einsatz von Aluminium auszubauen und gleichzeitig den ökologischen „Footprint“ weiter zu verbessern.

Für die kommenden Geschäftsjahre sind daher unter anderem auch Förderprojekte zur Entwicklung von Legierungen mit gesteigertem Recyclinganteil beantragt. Dabei umfasst die Projektgruppe immer die gesamte Lieferkette vom Werkstoff bis zum Bauteilhersteller. Dadurch ist es möglich, den Material- und Energieeinsatz über den Gesamtprozess zu kalkulieren und zu steuern.

Die Projekte unterteilen sich dabei sowohl auf Knetlegierungen mit den Themen Pressprofile und Schmiedeteile als auch auf Gusslegierungen. Bei den Gusslegierungen existiert Interesse über alle Gießprozesse hinweg. Die aktuell beantragten Projekte beschäftigen sich dabei vorerst mit dem Niederdruckguss- und Druckgussprozess und den entsprechenden Legierungen.

Schwerpunkt ist bei allen beantragten Projekten ebenso wie bei den direkten Kooperationsprojekten mit Kunden der Recyclingkreislauf mit den Themen Schrottverfügbarkeiten, Schrottqualität, Einfluss der Schrottanalyse auf Gefügestruktur und Werkstoff- und Bauteileigenschaften. Aus den Korrelationen zwischen diesen Punkten ergibt sich die Notwendigkeit, in den Projekten dann auch entsprechende Änderungen in den Spezifikationen zu bearbeiten. Auch deshalb umfasst der wesentliche Teil der F&E-Projekte weiterhin Kooperationsprojekte, um neben der technisch optimalen Projektarbeit und einer optimierten Nachhaltigkeit mit einer vollständigen Bilanzierung auch die Umsetzbarkeit in Produkte sicherstellen zu können.

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Compliance

Das TRIMET Compliance-System gliedert sich in drei Handlungsebenen: Vorbeugen, Erkennen und Reagieren. Zu den Präventionsmaßnahmen zählen etwa das Compliance-Risikomanagement, Richtlinien und Verfahren sowie die umfassende Schulung und Beratung sowie das Training unserer Mitarbeiter. Meldewege für Hinweise auf Compliance-Verstöße wie das Hinweisgebersystem TRIMET Integra sowie professionelle und faire Untersuchungen sind unerlässlich für das Erkennen und die lückenlose Aufklärung von Fehlverhalten. Klare Reaktionen und eindeutige Konsequenzen dienen dazu, Fehlverhalten zu ahnden und Schwachstellen zu beheben.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)

Berichterstattung zur Unternehmensführung

[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Im April 2021 haben wir TRIMET Integra in Betrieb genommen. TRIMET Integra ist ein webbasiertes Hinweisgebersystem – www.bkms-system.net/trimet – und steht TRIMET-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, unseren Geschäftspartnern und jeder anderen Person rund um die Uhr zur Verfügung. So können sie namentlich oder anonym auf mögliche Verstöße gegen die Geschäfts- und Verhaltensgrundsätze der TRIMET Aluminium SE, gegen die unternehmensinternen Richtlinien oder gegen geltende Gesetze hinweisen oder sich in diesem Zusammenhang Rat einholen. Im Geschäftsjahr 2020/21 gab es keine Meldungen.

TRIMET ist seit 2015 Teilnehmerin der Compliance-Initiative des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME). Diese Initiative zählt zu den Compliance-Management-System-Rahmenkonzepten. Die BME-Verhaltensrichtlinie ist der "Code of Conduct" der TRIMET. TRIMET hat im Februar 2021 wieder erfolgreich an dem Selbstauskünfteverfahren des BME teilgenommen und wurde vom BME entsprechend zertifiziert.

Um Compliance zunehmend auch in Prozessen zu berücksichtigen, geben Lieferanten im Rahmen einer Lieferantenselbstauskunft u.a. auch an, ob sie über ein Compliance-Management-System verfügen. Viele kleine und mittelständische Unternehmen verfügen noch nicht über ein Compliance-Management-System. Sofern TRIMET mit solchen Lieferanten länger zusammenarbeitet, sollen diese Lieferanten einen Compliance-Ansatz entwickeln.

Die Compliance-Funktion ist mit direktem Berichtsweg unmittelbar unter dem Vorstand angesiedelt. Wesentliche

Compliance-relevante Sachverhalte und Risiken sind im Geschäftsjahr 2020/21 nicht festgestellt worden.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit umfasst auch bei TRIMET mehr als nur den Umweltschutz oder die Ressourcenschonung. Bei allen Entscheidungen und Geschäftsprozessen sollen wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichrangig berücksichtigt und bewertet werden. Alle Geschäftsbereiche der TRIMET sollen in ihren Prozessen immer die Optimierung des Kundennutzens im Einklang mit Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Ressourcenschonung und geforderter Qualität verfolgen. Die Weiterentwicklung der zertifizierten Managementsysteme hin zu mehr Ressourceneffizienz und weiter verbesserten Prozessen wurde an allen Standorten im Rahmen von Rezertifizierungs- und Überwachungsaudits nachgewiesen.

An den Produktionsstandorten Essen, Gelsenkirchen und Harzgerode arbeiten wir nach den neuesten Zertifizierungsvorgaben der Automobilindustrie (IATF 16949). Nachdem der Primary-Standort Hamburg bereits über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (DIN EN ISO 9001) verfügt, haben wir beschlossen, auch den Standort Voerde hinsichtlich seines eingeführten Managementsystems durch die TÜV Nord GmbH im Sommer 2021 nach Qualitätsstandards zertifizieren zu lassen.

Alle Standorte der TRIMET Aluminium SE haben die Energieeffizienz im besonderen Fokus und betreiben nach DIN EN ISO 50001 zertifizierte Managementsysteme und zertifizierte Umweltmanagementsysteme (DIN EN ISO 14001).

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Als Nachweis der ständigen Verbesserung und der nachhaltigen Wirkung bei der Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsplätzen haben wir beschlossen, nach Gelsenkirchen auch die Standorte Essen, Hamburg und Voerde hinsichtlich ihres eingeführten Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (DIN EN ISO 45001) durch die TÜV Nord GmbH im Sommer 2021 zertifizieren zu lassen. Die bereits terminierten Audits sollen die erreichten nachhaltigen Sicherheitsstandards nachweisen und weitere Potenziale aufzeigen.

TRIMET erwartet von ihren Lieferanten verantwortliches unternehmerisches Handeln und hat daher im Dezember 2020 ihren Lieferantenkodex veröffentlicht. Lieferanten der TRIMET haben eine verbindliche Erklärung abzugeben, mit der sie die Einhaltung des Lieferantenkodex bestätigen. Sie können auch auf ihre eigenen Verhaltensgrundsätze verweisen, sofern diese vergleichbar sind.

Obwohl TRIMET dazu gesetzlich nicht verpflichtet ist, hat sie im Mai 2021 ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2019 veröffentlicht. Wir haben das Kalenderjahr gewählt, weil viele – vor allem umweltrelevante – Daten für das jeweilige Kalenderjahr ermittelt werden. Den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) folgend, informiert der Bericht über ausgewählte Aktivitäten in den relevanten Handlungsfeldern und nennt die wesentlichen Kennzahlen. Der Nachhaltigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2020 soll spätestens im Oktober 2021 veröffentlicht werden.

TRIMET folgt dem Leitbild der Nachhaltigkeit, wie es von den Vereinten Nationen in den 17 globalen Zielen für nach-

haltige Entwicklung festgelegt ist. In diesem Zusammenhang haben wir im Juni 2021 die Nachhaltigkeitsthemen auf der TRIMET Website neustrukturiert. Wir verwenden nun systematisch die Symbole der 17 Ziele, um diese bekannter zu machen und unsere Aktivitäten den unterschiedlichen Zielen zuzuordnen.

Erklärung gemäß § 289f Absatz 4 HGB

Durch das „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ ist die TRIMET Aluminium SE zur Festlegung von Zielgrößen für Frauen in Führungspositionen angehalten. Abgesehen von den gesetzlichen Anforderungen ist es der TRIMET auch ein ureigenes Anliegen, sämtliche Führungskräfte unabhängig von ihrem Geschlecht zu fördern.

Der Vorstand hat zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im Mai 2017 Quoten für den Frauenanteil auf der ersten beziehungsweise zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstandes beschlossen, die bis zum 30. Juni 2022 nicht unterschritten werden sollen. Die besagte Quote beträgt 20 Prozent auf der ersten beziehungsweise 15 Prozent auf der zweiten Leitungsebene und wurde im Geschäftsjahr 2020/21 jeweils eingehalten.

Im Vorstand und Aufsichtsrat der TRIMET Aluminium SE sind derzeit keine Frauen vertreten. Bis zum 30. Juni 2022 ist kein Frauenanteil im Vorstand und Aufsichtsrat der TRIMET Aluminium SE als Zielgröße vorgesehen.

TRIMET hat ein großes Interesse daran, weitere hoch qualifizierte weibliche Führungskräfte für das Unternehmen zu

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

gewinnen. Bei der Einstellung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt aber in erster Linie das Leistungsprinzip, das heißt, es wird die Person eingestellt, welche die beste Qualifikation für die betreffende Stelle aufweist, unabhängig von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft.

Wirtschaftsbericht

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aluminiummarkt

Der globale Aluminiummarkt wurde zu Beginn des Geschäftsjahres 2020/21 von den wirtschafts- und geldpolitischen Maßnahmen der Regierungen und Notenbanken geprägt. Analog zu den globalen Lockerungen nach dem Rückgang der COVID-19-Infektionen in Europa und China nahmen die Kauf- und Verkaufsaktivitäten der Marktteilnehmer wieder deutlich zu. Nach einem Tief im Juli bei US-Dollar 1.614 pro Tonne verzeichnete die Aluminiumnotierung an der Londoner Metallbörse (LME) auch dank einer Steigerung der Industrienachfrage, insbesondere in der Volksrepublik China, einen anhaltenden Aufwärtstrend. Trotz eines erneuten Anstiegs der Infektionszahlen in Europa und anderen Kontinenten zum Jahreswechsel notierte der Aluminiumpreis im Dezember 2020 aufgrund des Optimismus über die Verfügbarkeit von Impfstoffen auf einem Jahreshoch bei US-Dollar 2.096 pro Tonne.

Im Vordergrund der zweiten Geschäftsjahreshälfte standen erneut die Konjunkturprogramme der größten Volkswirtschaften der Welt. Hierbei lag ein besonderer Fokus auf

dem Übergang zu grünen Energien und zu einer Reduzierung der Emissionen. Neben dem Wachstum in Sektoren wie Elektroautos kam es infolgedessen in China zu Angebotskürzungen bei energieintensiven Metallen wie Aluminium. Im Zuge des weltweiten Nachfrageüberhangs notierte die LME-Aluminiumnotierung im Mai 2021 auf einem Jahreshoch von US-Dollar 2.577 pro Tonne. Der anschließende temporäre Preisrückgang, ausgelöst durch die Freigabe von staatlichen Aluminiumreserven in China, wurde durch die Erhebung einer Exportsteuer auf russische Aluminiumprodukte durch Russland gestoppt.

Die Prämie für physisch verfügbares Primäraluminium 99,7 Prozent stieg über das gesamte Geschäftsjahr 2020/21 analog zur Entwicklung der LME-Aluminiumnotierung an. Im Zeitraum Juli 2020 bis März 2021 war die Entwicklung der Prämie von einem kontinuierlichen Anstieg geprägt und notierte Anfang März auf einem Niveau um 190 US-Dollar (verzollt, im Lager Rotterdam). Im letzten Quartal des Geschäftsjahres führten die hohe Nachfrage aus der verarbeitenden Industrie, die gestiegenen Frachtraten sowie ein sprunghafter Anstieg der Warteschlangen in den LME-Lagerhäusern in Asien zu einer überproportionalen Kursentwicklung der Prämie. Am 11. und 12. März 2021 registrierten die Lagerhäuser der Londoner Metallbörse die historisch größte Anlieferung von Aluminium. Innerhalb von zwei Tagen stiegen die Bestände um über 640.000 Tonnen auf insgesamt 1,923 Mio. Tonnen an. Der Bestandsanstieg führte an den weltweit größten Lagerorten in Malaysia und Singapur zu Warteschlangen von über 100 Tagen. Die damit einhergehende Verknappung von kurzfristig verfügbarem Primäraluminium und die Bekanntgabe einer Exportsteuer auf russisches Aluminium

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)

[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

ließen die Prämie zum Ende Juni 2021 bei einem Niveau um 290 US-Dollar notieren. Noch deutlicher war der Anstieg bei den Formatprämien für Produkte wie Walzbarren, Rundbarren oder Gusslegierungen. Die eingeschränkte regionale Verfügbarkeit sowie die Kosteninflation durch gestiegene Legierungspreise steigerten die Prämien bei allen Formaten.

Ein Vergleich der Anfangs- und Endbestände für Primäraluminium in den LME-registrierten Lagerhäusern lässt auf eine Seitwärtsbewegung schließen. Vom 1. Juli 2020 bis 11. März 2021 ist ein nahezu konstanter Bestandsabbau zu beobachten. Die historischen Anlieferungen im März sorgten für ein Hoch von 1,967 Mio. Tonnen. Die Nachfrage aus der verarbeitenden Industrie baute das Bestandshoch bis zum Geschäftsjahresende wieder auf das Auftaktniveau ab.

Rohstoffmärkte

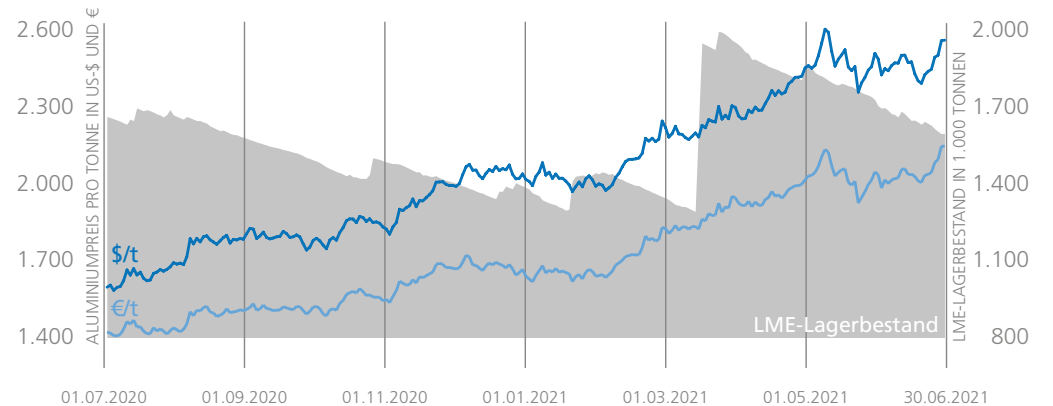
Tonerde, Strom und Anoden sind die wesentlichen Rohstoffe für die Aluminiumproduktion. Bei Vollauslastung beträgt der jährliche Strombedarf von TRIMET in Deutschland und Frankreich acht Terawattstunden (TWh), das entspricht acht Milliarden Kilowattstunden (davon ca. zwei Milliarden Kilowattstunden bei TRIMET France SAS).

Die Entwicklung des Strom- und des darin enthaltenen CO₂-Preises im Geschäftsjahr 2020/21 stand ganz im Zeichen des Verlaufes der Pandemie und der immer stärkeren Diskussion über den Umbau der Industrie und hier insbesondere der Stromerzeugung im Zusammenhang mit der Reduktion der CO₂-Emissionen. Notierte am Anfang des Geschäftsjahres der Strom-Terminpreis für Baseload an der

ALUMINIUM-PREISVERGLEICH AUF US-DOLLAR- UND EURO-BASIS

3 MONATE	US-Dollar/t	Veränderung	EURO/t	Veränderung
01.07.2020	1.614	100%	1.441	100%
30.06.2021	2.535	57%	2.131	48%
Hoch	2.577	60%	2.131	48%
Tief	1.614	0%	1.437	-0,3%

ALUMINIUM-PREIS PRO TONNE IN US-DOLLAR UND EURO UND LME-LAGERBESTAND IN TAUSEND TONNEN



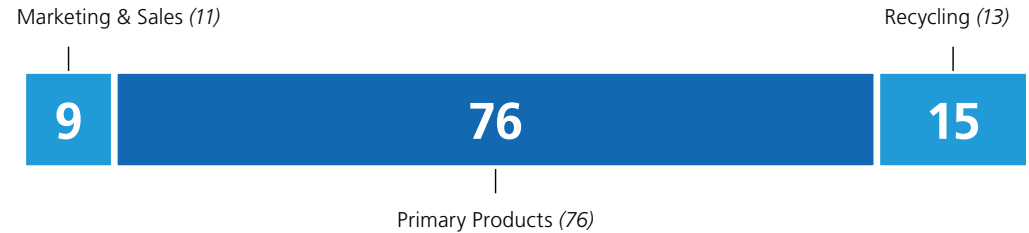
EEX für das Kalenderjahr 2022 noch aufgrund der negativen Auswirkung der Pandemie auf die Wirtschaftsleistung auf einem Niveau um 41,00 EURO pro MWh (niedrigste Notierung 40,57 EURO pro MWh am 02.11.2020) und der CO₂-Preis um 23,00 EURO pro Tonne (niedrigster Preis 23,21 EURO pro Tonne am 28.10.2020), so führten die wachsende Zuversicht in eine globale wirtschaftliche Erholung im 2. Geschäftshalbjahr und die deutlich gestiegenen Anforderungen an eine Reduzierung des CO₂-Footprints zu gleichzeitig deutlich steigenden Strom- und



[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)**Wirtschaftsbericht**[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

CO₂-Preisen. Der CO₂-Preis erreichte am 14.05.2021 mit 56,65 EURO pro Tonne und der Strom-Terminpreis für Baseload für das Kalenderjahr 2022 am 30.06.2021 mit 72,20 EURO pro MWh sein Jahreshoch.

Einen Großteil des Anodenbedarfs für die Werke in Deutschland und Frankreich produziert TRIMET in eigenen Anodenfabriken in Hamburg, Voerde und Saint-Jean-de-Maurienne. Ein wesentlicher Rohstoff für die Fertigung der Anoden ist CPC (kalzinierter Petrolkoks). Die Preise für diesen Rohstoff stiegen im Geschäftsjahr um ca. 85 Prozent bei einer knappen Verfügbarkeit. Grund hierfür war die pandemiebedingte deutliche Reduktion der Ö raffination und die damit verbundene reduzierte Verfügbarkeit des hierbei entstehenden Nebenproduktes CPC. Einhergehend hiermit stiegen auch die Preise für zugekaufte Anoden im Geschäftsjahr um annähernd 60 Prozent.

Geschäftsbereiche der TRIMET und Geschäftsverlauf**UMSATZSTRUKTUR IN PROZENT (Vorjahr)****Geschäftsbereich Marketing & Sales**

Der Geschäftsbereich Marketing & Sales sorgt zum einen mit der konsequenten Umsetzung der Hedgingstrategie auf der Absatz- und Beschaffungsseite für die Sicherung der Ergebnisse und macht Risiken beherrschbar; zum anderen handelt er mit NE-Metallen für Drittkunden, hier vor allem Aluminium. Darüber hinaus verantwortet der Bereich auch das Strombezugs- und -preismangement für alle Produktionsstandorte der TRIMET. Zunehmende Bedeutung hat auch die Beratung der TRIMET-eigenen Gießereien im Rahmen der Metalleinsatzoptimierung erhalten.

Trotz des durch die COVID-19-Pandemie bedingten deutlich schwächeren Auftragseingangs im 1. Geschäftshalb-jahr 2020/21 konnte das Mengenvolumen im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr nahezu unverändert gehalten werden.

Nach wie vor steht die traditionell langfristige Ausrichtung der Geschäftsbeziehungen zu unseren Partnern auf der Kunden- und auf der Beschaffungsseite im Hauptfokus

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)**Wirtschaftsbericht**[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

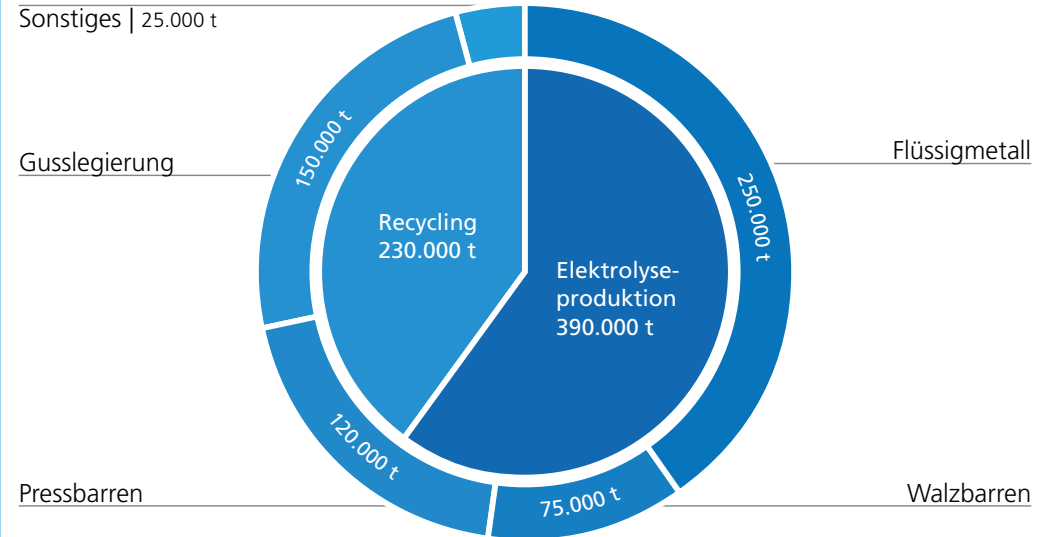
unserer Aktivitäten. Trotz des durch die COVID-19-Pandemie für den Metallhandel noch schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeldes sind wir mit der Geschäftsentwicklung zufrieden.

Produktionsbereiche

Das nebenstehende Diagramm verdeutlicht die Kapazitäten der Metallerzeugung sowie die verschiedenen daraus gefertigten Produktkategorien. Der innere Kreis zeigt in Segmenten die Aluminiumerzeugung, während der äußere Ring die Verwendung in den Produktkategorien darstellt.

Geschäftsbereich Primary Products

Der Geschäftsbereich Primary Products konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit den vier Hüttenstandorten in Essen, Hamburg und Voerde sowie in Saint-Jean-de-Maurienne, welcher in der Tochtergesellschaft TRIMET France SAS geführt wird, eine Gesamtproduktion von insgesamt 516.989 Tonnen Elektrolysemetall (davon 140.787 Tonnen bei TRIMET France SAS) erzielen. Damit lag die Produktion auf Vorjahresniveau. In der Voerder Aluminiumhütte wurde das Projekt „Sideriser“ zum Umbau der bestehenden Elektrolysezellen im laufenden Betrieb weiter fortgeführt. Mit Hilfe zusätzlicher Stromzuführungen, sogenannten Siderisern, wird die Stromzuführung in die Zellen optimiert und damit der spezifische Energieverbrauch pro Tonne Aluminium reduziert. Der Umbau der gesamten Aluminiumhütte ist bis Ende 2023 geplant. Ebenfalls am Standort Voerde wurde eine neue hochautomatisierte Sows-Gießanlage in Betrieb genommen, um noch flexibler auf den Markt und auf Kundenanforderungen reagieren zu können.

VERTEILUNG DER PRODUKTIONSKAPAZITÄT VON 620.000 TONNEN

Der Bereich Anodenfertigung besteht einschließlich TRIMET France SAS aus drei Anodenfabriken mit einer Gesamtkapazität von 260.000 Tonnen gebrannter Anoden (davon 75.000 Tonnen bei TRIMET France SAS). Nach der Generalreparatur des offenen Ringkammerofens am Standort Hamburg konnte die Produktion von gebrannten Anoden um etwa 12.000 Tonnen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Neben der Eigenfertigung werden zusätzlich noch rund 45.000 Tonnen Anoden von externen Quellen bezogen, um den Bedarf der Elektrolysen zu decken.

Die Veredelung des Rohaluminiums erfolgt in den zwei eigenen Gießereien (Essen und Saint-Jean-de-Maurienne). Die Kapazität von 450.000 Tonnen (davon 150.000 Tonnen bei TRIMET France SAS) konnte trotz der COVID-19-Pan-

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

demie deutlich über Plan ausgelastet werden. Der Fokus der Gießereien ist dabei auf Spezialprodukte und maßgeschneiderte Kundenlegierungen ausgerichtet. Ermöglicht wird dies durch eine lange Erfahrung in den unterschiedlichen Schmelz- und Gießprozessen. Die deutschen Standorte liefern neben Gusslegierungen und Walzbarren auch Pressbarren für Extrusions- und Schmiedeanwendungen. Die französischen Standorte sind spezialisiert im Bereich der Aluminiumdrähte, sowohl hochrein für Leitanwendungen als auch hochlegiert für Verbindungselemente. Darüber hinaus werden auch bei TRIMET France SAS Walzbarren und Gusslegierungen produziert.

Alle TRIMET Elektrolysestandorte in Deutschland und Frankreich haben im vergangenen Jahr zur Absicherung der Stromnetze abschaltbare Lasten im Rahmen der jeweiligen nationalen Abschaltverordnungen zur Verfügung gestellt. Ferner dienen die Elektrolysen ihre möglichen Leistungen in verschiedenen Bereichen des Regelenergiemarktes an, deren Produkte von den Netzbetreibern ebenfalls zur Stabilisierung des Stromnetzes nachgefragt werden. Die Häufigkeit der Inanspruchnahme dieser Leistungen im Geschäftsjahr 2020/21 unterstreicht nicht nur die Wichtigkeit dieser von uns der Gemeinschaft der Netznutzer zur Verfügung gestellten Abschalt- und Regelenergieleistungen, sondern macht zugleich sehr deutlich, dass zunehmend große Flexibilitäten im Strombedarf nötig sind, um die wetterbedingt stark schwankende Stromproduktion und damit die weitere Umsetzung der Energiewende zu ermöglichen.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wir mehrfach in Essen, Hamburg und Voerde mit den von uns bereitge-

stellten Abschaltleistungen abgerufen. Seit der Existenz dieses Versicherungsinstrumentes ist TRIMET mit 232 Abrufen zur Stabilisierung des Stromnetzes in Anspruch genommen worden.

Geschäftsbereich Recycling

Das Recyclinggeschäft der TRIMET Aluminium SE entwickelte sich im Geschäftsjahr 2020/21 deutlich positiver als ursprünglich erwartet. Dies, obwohl die Automobilproduktion in Deutschland, der Hauptkunde bei den Umschmelzlegierungen, unter der des Geschäftsjahres 2019/20 lag (Zeitraum Juli 2020 bis März 2021 Produktion lt. dem Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) 2.959.520 PKW = -7,3 Prozent zum Vergleichszeitraum des vorangegangenen Geschäftsjahres). Im vorgenannten Vergleichszeitraum Juli 2020 bis März 2021 entwickelte sich auch die Recyclingproduktion im Vergleich zum Vorjahreszeitraum negativ. So lag die Gesamtproduktion in Deutschland lt. Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. (GDA) bei 452.000 Tonnen, was einem Rückgang von 9,0 Prozent bzw. 44.500 Tonnen entspricht. Grund für diese Mengenreduktion ist unter anderem, dass ein großes deutsches Umschmelzunternehmen die Produktion von Umschmelzmasseln eingestellt hat und die dadurch frei gewordene Kapazität zur Herstellung von Knetlegierungen für die Halbzeugindustrie nutzt.

Die Preise für Umschmelzlegierungen zeigten einen deutlichen Aufwärtstrend. So stieg die „WVM“-Notierung (Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.) der Legierung 226 D von 1.850 EURO pro Tonne im Juli 2020 auf 2.674 EURO pro Tonne im Juni 2021. Gründe hierfür waren unter anderem die knappe Verfügbarkeit an Schrotten und die anhaltende

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)

[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)

[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Nachfrage nach Umschmelzlegierungen aus dem Ausland, hier insbesondere aus Asien. Die beiden Umschmelzwerke der TRIMET Aluminium SE produzierten deutlich über Plan und waren zu 100 Prozent ausgelastet. Im Gegensatz zum Vorjahr gab es keine pandemiebedingten Produktionsausfälle. Die Produktionsmenge der beiden Standorte betrug kumuliert 113.645 to (Vorjahr 101.564 to). Wir gehen davon aus, dass sich diese positive Situation auch im kommenden Geschäftsjahr fortsetzen wird.

Vermögenslage

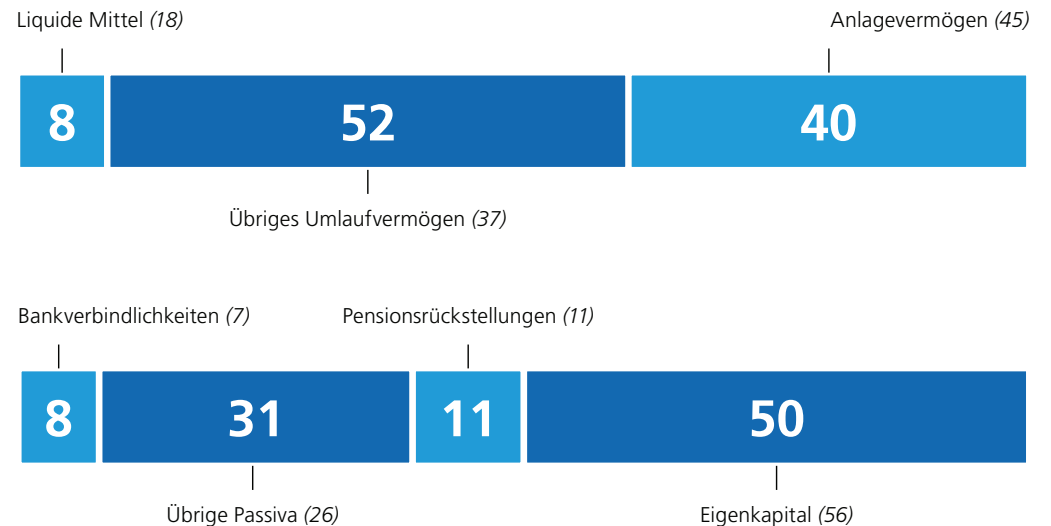
VERMÖGENSLAGE | KENNZAHLEN

IN MIO. EURO	2020/21	2019/20
Eigenkapital	329,7	323,9
Eigenkapitalquote in Prozent	49,9	56,2
Investitionen	51,6	61,1
Liquide Mittel	56,6	104,3
Nettofinanzforderung gegenüber Banken	3,7	61,3

Das Eigenkapital konnte durch das positive Jahresergebnis wieder gesteigert werden, wenngleich auch die Eigenkapitalquote aufgrund der deutlichen Ausweitung der Bilanzsumme sank. Zur weiteren Verbesserung unserer Produktions- und Umwelteffizienz haben wir unsere Investitionstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut oberhalb unserer Abschreibungen intensiviert, wobei teilweise Investitionsvorhaben pandemiebedingt verschoben wurden. Die bedeutendsten Einzelinvestitionen waren zur Effizienzsteigerung die Modernisierung der Elektrolyseanlage am Standort Voerde sowie die Kanalnetztrennung

am Standort Essen, die einen wesentlichen Beitrag zum Landschaftsschutz leistet. Für die genannten Investitionen haben wir zum Teil Investitionszuschüsse von der öffentlichen Hand erhalten. Für diese Projekte werden auch im nächsten Geschäftsjahr bedeutende Investitionsmittel eingeplant.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR IN PROZENT (Vorjahr)



Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital finanziert.

Insbesondere aufgrund gestiegener Metall- und Rohstoffpreise ist der Wert des Vorratsvermögens gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ebenfalls der Effekt erhöhter Metallpreise sichtbar. Trotz eines gegenüber dem Vorjahr



[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)

Wirtschaftsbericht

[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

zum Bilanzstichtag etwas höheren Volumens an verkauften Forderungen im Rahmen des bestehenden Factoring-Programms sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angestiegen.

Der Metallpreisanstieg hatte auch einen wesentlichen Effekt auf die im Rahmen von Sicherungsgeschäften an Kontraktpartner zu leistenden Einschüsse und führte zu einem erheblichen Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände. Gleichzeitig hatte der Strompreisanstieg durch die von Kontraktpartnern erhaltenen Einschüsse einen Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten zur Folge und konnte den Liquiditätsabfluss für die Sicherheitsleistungen deutlich kompensieren.

Für den deutlichen Anstieg der Pensionsrückstellungen ist überwiegend der gesunkene Rechnungszins maßgeblich.

Finanzlage

Die im Juli 2019 abgeschlossene Revolving Credit Facility über 140 Mio. EURO wurde im November 2019 um weitere 10 Mio. EURO auf 150 Mio. EURO erhöht. Inanspruchnahmen sind variabel verzinslich. Über ein Volumen von 130 Mio. EURO wurde bereits eine Verlängerung der Laufzeit bis Juli 2023 vereinbart. Die Verlängerung bis Juli 2024 wurde im Juli 2021 beantragt. Während des Geschäftsjahres und zum Stichtag ist die bisherige Revolving Credit Facility nur geringfügig in Anspruch genommen gewesen. Aufgrund der dynamisch steigenden Commodity-Preise und des damit verbundenen erhöhten Liquiditätsbedarfs hat die Gesellschaft im Mai und Juni 2021 zum Erhalt ihres finanziellen Spielraums mit acht Banken aus dem Kreis der Konsortialbanken zusätzliche Finanzierungsmittel in Höhe

von 75 Mio. EURO mit Laufzeiten bis zu einem Jahr vereinbart. Zum Stichtag waren diese Mittel nur in geringem Umfang ausgenutzt.

Das in 2017 prolongierte Schuldscheindarlehen umfasst jetzt noch annähernd gleichgewichtet ein- und dreijährige (Rest-) Laufzeiten mit fester oder variabler Verzinsung über insgesamt 42 Mio. EURO, wobei der Schwerpunkt auf der festen Verzinsung liegt.

Neben den genannten Finanzierungsquellen verfügt die TRIMET Aluminium SE darüber hinaus über ein jährlich revolvinges Programm zum Forderungsverkauf mit einem maximalen Volumen von 60 Mio. EURO sowie seit Januar 2021 über ein weiteres Factoring-Programm über maximal 10 Mio. EUR. Diese Rahmen wurden zum Ende des Geschäftsjahres ebenfalls nur teilweise in Anspruch genommen.

Die TRIMET France SAS verfügt über ein eigenständiges Programm zum Forderungsverkauf mit einem Volumen von bis zu 25 Mio. EURO. Daneben wurden dort im Geschäftsjahr bilaterale Kreditlinien über insgesamt 20 Mio. EURO mit Laufzeiten zwischen knapp drei und fünf Jahren mit Schwerpunkt auf das kurze Ende des Laufzeitbandes vereinbart. Diese Mittel wurden zum Ende des Geschäftsjahres nicht in Anspruch genommen.

Der TRIMET stehen auch für die absehbare Zukunft ungenutzte Finanzierungslinien in umfangreicher Höhe zur Verfügung. Am Bilanzstichtag übersteigen die liquiden Mittel die Bankverbindlichkeiten leicht. Es besteht weder auf Seiten der TRIMET Aluminium SE noch auf Seiten der

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)**Wirtschaftsbericht**[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

TRIMET France SAS eine vertragliche Mithaftung für die Verbindlichkeiten des jeweils anderen.

Die Bankverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind überwiegend fest verzinslich. Teilweise wurden Financial Covenants vereinbart, deren Einhaltung im Geschäftsjahr gewährleistet war.

Ertragslage

Aufgrund der schneller als erwarteten konjunkturellen Erholung hat sich die Ertragssituation der Gesellschaft sehr zufriedenstellend entwickelt. Auch wenn im zweiten Geschäftsjahreshalbjahr der starke Anstieg der Rohstoff- und vor allem der Strompreise die positive Ergebnisentwicklung etwas dämpfte, wurden doch die Vorjahresprognosen für das EBITDA und das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr deutlich übertroffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sahen wir nachfragegetriebenen ein stetig steigendes Metallpreis- und Prämienniveau, das im ersten Geschäftsjahreshalbjahr auf eine moderate Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise traf. Die aufgrund der Pandemie reduzierte Nachfrage nach Erdölprodukten hatte jedoch die Produktion der Raffinerien gedämpft, was zur Folge hatte, dass sich die Verfügbarkeit von Petrolkoks schnell verschlechterte und gleichzeitig mit starken Preissteigerungen einherging. Dadurch verteuerte sich der Einsatz von Anoden erheblich. Seit Ende des Jahres 2020 sehen wir darüber hinaus einen massiv steigenden CO₂-Preis und parallel dazu einen gleichermaßen anziehenden Strompreis, der den Anstieg der Metallpreise im zweiten Geschäftsjahreshalbjahr deutlich übertraf. Der Tonerdemarkt hingegen verblieb auf modera-

ERTRAGSLAGE | KENNZAHLEN

IN MIO. EURO	2020/21	2019/20
UMSATZERLÖSE	1.163,4	1.042,3
betrieblicher Rohertrag	298,3	269,7
übrige betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-223,2	-211,9
EBITDA	75,1	57,8
Abschreibungen	-42,1	-43,1
Zinsergebnis	-8,1	-7,7
ERGEBNIS VOR STEUERN	24,9	7,0
Steuern	-8,1	-5,3
JAHRESERGEBNIS	16,8	1,7

tem Niveau, wengleich die Frachtraten stark stiegen und die mittelfristige Verfügbarkeit immer noch schwierig ist. Das Recyclinggeschäft profitierte von knapper werdenden Umschmelzkapazitäten und der damit einhergehenden nachfragebedingten Margenausweitung.

Für die Analyse der Umsatzerlöse verweisen wir auf den Anhang der Gesellschaft.

Unsere auf Begrenzung der Preisänderungsrisiken ausgerichtete Hedgingstrategie hat zusammen mit der guten operativen Arbeit in den Geschäftsbereichen zu einer Begrenzung der negativen Einflussfaktoren beigetragen. Wie in den Vorjahren ist die Vergütung unserer Leistungen für die Bereitstellung abschaltbarer Lasten im EBITDA berücksichtigt.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)**Lagebericht**[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)**Prognose-, Chancen- und Risikobericht**[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Im Wesentlichen Tarifsteigerungen haben die Personalaufwendungen leicht erhöht.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die stabile Entwicklung der Personalzahlen zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahr.

PERSONALZAHLEN

	30.06.2021	30.06.2020
Mitarbeiter	1.597	1.566
Auszubildende	80	90
MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE	1.677	1.656

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem aufgrund erhöhter Aufwendungen für Umweltschutz und Leiharbeit angestiegen.

Die Fremdkapitalzinsen blieben aufgrund der im Vorjahr getilgten Schuldscheindarlehens-Tranche unter Vorjahresniveau. Der dennoch zum Vorjahr erhöhte Zinsaufwand resultiert insbesondere aus einem wegen des neuerlich gesunkenen Diskontierungsfaktors höheren Abzinsungsvolumen für Pensionsverpflichtungen.

Insgesamt beurteilen wir die wirtschaftliche Lage im Berichtszeitraum aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage und der erreichten Produktionsleistung als sehr erfreulich. Angesichts der stabilen guten Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr beurteilen wir die Lage der Gesellschaft auch zum Ende des Geschäftsjahres sehr positiv und erwarten ein ähnlich gutes Umsatz- und Ertragsniveau für das neue Geschäftsjahr.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht**Prognosebericht**

Die gesamtwirtschaftliche Erholung führt derzeit zu hoher Nachfrage und damit verbunden zu Verknappungen am Aluminiummarkt mit einhergehenden steigenden Produktprämien. Daher rechnen wir für das begonnene Geschäftsjahr 2021/22 trotz erwarteter steigender Strom- und Anodenpreise mit einem erneut guten Ergebnis, zumal die Eindeckungen mit Strom und dem wichtigsten Rohstoff Tonerde für das nächste Geschäftsjahr bereits weitgehend erfolgt sind.

Die weiteren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Verlauf des Geschäftsjahres schätzen wir als gering ein. Wir gehen daher von einer stabilen Entwicklung unserer Ertragskennzahlen aus und erwarten ein Ergebnis deutlich oberhalb des im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten EBITDA und Ergebnisses vor Steuern. Abweichungen zur Prognose nach oben oder unten können sich insbesondere aus gravierenden Marktpreisveränderungen gegenüber dem Niveau zum Planungszeitpunkt und deutlichen konjunkturellen Einflüssen ergeben. In unserer Ergebnisprognose für 2021/22 ist eine mögliche Dividendenausschüttung der TRIMET France SAS noch nicht berücksichtigt.

Unsere Umsatzentwicklung hängt wesentlich von der Aluminiumpreisentwicklung in EURO ab, während wir den Einfluss dieser Volatilität auf den Rohertrag durch unsere Hedgingpolitik wirksam begrenzen.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Chancen- und Risikobericht

TRIMET verfügt über ein Chancen- und Risikomanagementsystem, das den Vorstand in die Lage setzen soll, potenzielle Chancen und bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen. Die schnelle Reaktionsfähigkeit als Folge flacher Hierarchien soll eine zügige Umsetzung von Maßnahmen ermöglichen. Bei der Überwachung im besonderen Fokus stehen der Aluminiumpreis und der Strompreis, aber noch mehr das Verhältnis von Strom- zu Aluminiumpreis sowie unsere Metall- und Strompositionen, die Rohstoffbeschaffungsmärkte insbesondere für Tonerde und die künftige Liquidität.

Die duale Kompetenz der Gesellschaft, die zum einen in der Aluminiumproduktion, zum anderen in der Versorgung mit Metall und Strom liegt, trägt zur Risikoreduktion bei. Die solide Finanzierung soll TRIMET auch in Zeiten konjunktureller Krisen Handlungsspielräume verschaffen. Ein funktionierendes Chancen- und Risikomanagementsystem bedeutet jedoch nicht, dass alle Risiken vermeidbar sind, insbesondere vor dem Hintergrund volatiler Märkte sowie in Fragen der nationalen oder europäischen Energiepolitik, die noch immer keine planbaren Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung von Kernkraft- und Kohleausstieg geliefert haben.

Die besonderen Eigenschaften des Werkstoffs Aluminium lassen unverändert auch in den nächsten Jahren einen deutlichen Anstieg der Nachfrage erwarten. Insbesondere die Notwendigkeit, die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich zu reduzieren, führen zu immer umfangreicheren Aluminiumanwendungen im Transportbereich. Die Anwendungsbeispiele für Aluminium im Auto ändern sich, aber der Trend

zu mehr Leichtbau durch Einsatz von Aluminium wird sich auch bei der Forcierung der Elektromobilität nach unserer Einschätzung weiter verstärken, da dadurch die Reichweiten mit elektrischem Antrieb verlängert werden können.

Darüber hinaus führt die Umsetzung der Energiewende erwartungsgemäß zu einem erheblichen Zusatzbedarf an Aluminium für den Bau von Hochspannungsleitungen, Windkraftanlagen und Photovoltaikmodulen in Deutschland. TRIMET wird von diesem Zuwachs nach unserer Überzeugung profitieren.

Ziel des Chancen- und Risikomanagementsystems ist die Erlangung größtmöglicher Unabhängigkeit von Marktpreisschwankungen auf der Absatz- und Beschaffungsseite. Währungsrisiken sind hierbei Bestandteil der Marktpreisrisiken und insoweit in das Sicherungskonzept eingeschlossen. Das Marktpreisrisiko aus der nicht durch langfristige Absatzverträge gesicherten Produktion von Primäraluminium, der Aluminiumversorgung der Gießerei und dem physischen Handelsgeschäft wird auch durch entsprechende An- und Verkäufe an der London Metal Exchange (LME) gesichert. Dabei kommen derivative Finanzinstrumente wie LME-Forwards sowie Call- und Put-Optionen zum Einsatz. Währungsrisiken in US-Dollar werden durch Devisentermingeschäfte sowie Swaps abgedeckt.

Metallpositionen werden grundsätzlich täglich geschlossen. Der Einsatz der Sicherungsinstrumente erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts beschränkt.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Zur Steuerung und Kontrolle der Geschäfte wird ein EDV-Programm eingesetzt, das Module zur Erfassung, Bewertung, Risikoanalyse und -steuerung sowie ein umfangreiches Risikoreporting beinhaltet. Informationen zu offenen Metallkontrakten und Ergebnisauswirkungen zu Marktpreisänderungen sind online zeitnah verfügbar.

Unser Liquiditätsmanagement ist darauf ausgerichtet, jederzeit eine umfassende Liquiditätsvorsorge sicherzustellen. Diese wird zum Teil als tatsächliche Liquidität, überwiegend aber in Form von zugesagten, jedoch nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien vorgehalten. Variabel verzinsliche Verbindlichkeiten werden im sinnvollen Umfang bei Bedarf durch Swap-Vereinbarungen gesichert.

Auf der Beschaffungsseite ist es Ziel, die Produktionskosten von Primäraluminium mit langfristigen Verträgen für die wichtigsten Einsatzstoffe Strom, Tonerde und Anoden zu sichern und an die jeweiligen Bedarfe anzupassen. Für weitere Erläuterungen zum Einsatz von Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Anhang der Gesellschaft.

Das Sicherungskonzept von TRIMET und der aktive Umgang mit Chancen und Risiken der Märkte helfen uns, das Marktpreis- und Währungsrisiko für kurz- und mittelfristige Perioden zu minimieren. Die aktuelle COVID-19-Pandemie birgt jedoch nach wie vor latentes Risiko-Potential, das auch mit unserem auf Risikovermeidung ausgerichteten Risikomanagementsystem möglicherweise nicht vollständig beseitigt werden kann.

Die Einpreisung von CO₂-Kosten in den Strompreis hat die stromintensive Industrie in Deutschland im internationalen

Vergleich auch in diesem Jahr deutlich benachteiligt. Das Geschäftsjahr fiel zu einer Hälfte unter die Regularien der auslaufenden Emissionshandelsperiode 3 (ETS 3 2013-2020) und zur anderen unter das Regime der ETS 4 (2021-2030). Zwar hat die EU-Kommission das neue Regelwerk und die für die 4. Handelsperiode zulässigen Carbon-Leakage-Vermeidungsmaßnahmen im September 2020 veröffentlicht und hierbei eine neue und hilfreiche ‚Supercap‘-Regelung zur wirksamen Begrenzung der indirekten CO₂-Kosten im Strompreis der ultrastromintensiven Grundstoffindustrie eingeführt, die Umsetzung dieser Richtlinie in deutsches Recht stand allerdings zum Aufstellungszeitpunkt noch aus, sodass die letzten Details des nun wirksamen Entlastungsmechanismus auf der zwar begründeten, aber noch nicht rechtsverbindlich bestätigten Annahme beruhen, dass die einschlägige deutsche Umwelt- und Energiebeihilfe-Leitlinie (UEBLL) in den wesentlichen Aspekten der EU-Leitlinie folgt. Sollte es zu einer von der EU-Leitlinie wesentlichen abweichenden Umsetzung bei der nationalen Regelung kommen, besteht das Risiko, dass es zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Finanz- und Ertragslage kommen kann. er Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommen kann.

Im Rahmen der derzeitigen nationalen Gesetzeslage besteht für Industrien, die dem „Carbon Leakage“-Risiko unterliegen, auf Antrag die Möglichkeit, eine Teilkompensation der im Strompreis enthaltenen CO₂-Kosten zu erhalten. Wir haben für das Jahr 2019 die Kompensation in der beantragten Höhe im November 2020 erhalten. Für das Jahr 2020 haben wir fristgerecht den entsprechenden Antrag eingereicht. Auf Basis der Einschätzungen der DEHSt und der Erfahrungen aus dem Vorjahr rechnen wir mit

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht

[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

[Beziehungen zu verbundenen Unternehmen](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

einer Auszahlung im zweiten Halbjahr 2021. Aber auch das am 14. August 2020 in Kraft getretene Kohleverstromungsbeendigungsgesetz (KVVG) hat aufgrund seiner hoheitlich initiierten Verknappung der Erzeugungskapazitäten einen strompreistreibenden Einfluss.

Allerdings wurden im Rahmen dieses KVVG Möglichkeiten eröffnet, diesen durch den Kohleausstieg drohenden Preissteigerungsrisiken für die stromintensive Industrie wirksam zu begegnen. Die Detaillierung dieser Entlastungsregelung in Form einer Umsetzungsrichtlinie steht allerdings noch aus.

Mit den Entscheidungen zur Energiewende sind zusätzliche Risiken für die Versorgungssicherheit dadurch entstanden, dass in ihrer Verfügbarkeit relativ verlässliche Grundlast-Erzeugungskapazitäten durch nicht hinreichend planbare erneuerbare Energieerzeugung in weiter steigendem Umfang ersetzt werden. Das erfordert zusätzliche Reservekapazitäten auf der Erzeugungsseite, deren Vorhaltung unter Beachtung wirtschaftlicher Kriterien aber zunehmend schwerer werden wird. Zur Lösung dieser Problematik können wir einen nennenswerten Beitrag leisten, indem wir bedarfsbezogen und kurzfristig mit unseren Elektrolysen vom Netz gehen, um Lastspitzen auszugleichen und den zusätzlichen Aufbau teurer Reservekapazitäten vermeiden helfen.

Mit dem Ziel, hierfür einen rechtlichen Rahmen zu schaffen, wurde auf Basis des „Gesetz zur Neuregelung energiewirtschaftlicher Vorschriften“ im novellierten Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) eine Verordnung erlassen, die es uns erlaubt, eine Vergütungsregelung zur Inan-

spruchnahme einer kurzfristigen Abschaltbarkeit unserer Elektrolysen auf Basis bilateraler Verträge mit den Übertragungsnetzbetreibern zu vereinbaren. Die aktuell gültige Verordnung ist seit 1. Oktober 2016 in Kraft und ist befristet bis 1. Juli 2022. Eine Fortsetzung und ggf. Anpassung der Verordnung wird von der Bundesnetzagentur im Jahr 2021 auf Basis von Berichten der Übertragungsnetzbetreiber über deren Erfahrungen mit dem Einsatz der abschaltbaren Lasten getroffen werden.

Wir sehen aufgrund unserer bereits bestehenden Sicherungs- und Beschaffungsgeschäfte derzeit nur ein geringes Gefährdungspotenzial unserer Ergebnisprognose. Etwaige negative Folgen durch die weiterhin bestehende COVID-19-Pandemie schätzen wir als gering ein. Den Liquiditätsbedarf für die geplanten Investitionen und für das Working Capital überwachen wir unter Berücksichtigung möglicher zusätzlicher Einschussverpflichtungen für bestehende Hedgingpositionen jederzeit sehr aufmerksam, sehen aber angesichts unserer bestehenden Finanzierungsvereinbarungen und der vorhandenen flüssigen Mittel sehr auskömmliche Liquiditätsspielräume.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

Lagebericht[Grundlagen der Gesellschaft](#)[Berichterstattung zur Unternehmensführung](#)[Wirtschaftsbericht](#)[Prognose-, Chancen- und Risikobericht](#)[**Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der TRIMET Aluminium SE hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2020/21 erstellt und am Schluss des Berichts folgende Erklärung abgegeben:

„Der Vorstand der TRIMET Aluminium SE erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen wurden, nicht benachteiligt wurde. Andere berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.“

Essen, 1. September 2021

TRIMET Aluminium SE



Philipp Schlüter



Dr. Andreas Lützerath



Thomas Reuther

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Aktiva](#)[Passiva](#)[Gewinn- und
Verlustrechnung](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Bilanz zum 30. Juni 2021

AKTIVA

IN TAUSEND EURO	Anhang	30.06.2021	30.06.2020
ANLAGEVERMÖGEN	1		
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.020	3.032
Sachanlagen		232.158	228.686
Finanzanlagen		27.378	27.384
		262.556	259.102
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	2	145.748	136.224
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3	195.165	74.978
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		56.614	104.305
		397.527	315.507
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		959	1.218
		661.042	575.827

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Aktiva](#)[Passiva](#)[Gewinn- und
Verlustrechnung](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Bilanz zum 30. Juni 2021

PASSIVA

IN TAUSEND EURO	Anhang	30.06.2021	30.06.2020
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital		15.000	15.000
Kapitalrücklage		47.915	47.915
Bilanzgewinn		266.740	260.973
	4	329.655	323.888
RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	5	72.127	62.823
Steuerrückstellungen		7.847	4.326
Sonstige Rückstellungen	6	31.764	32.890
		111.738	100.039
VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7	52.910	42.992
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		81.307	63.467
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		7.284	7.175
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	5
Sonstige Verbindlichkeiten		78.072	38.184
		219.573	151.823
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		76	77
		661.042	575.827

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Aktiva](#)[Passiva](#)[Gewinn- und
Verlustrechnung](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021

IN TAUSEND EURO	Anhang	2020/21	2019/20
UMSATZERLÖSE	8	1.163.357	1.042.288
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-83	1.108
Andere aktivierte Eigenleistungen		9.167	8.178
Sonstige betriebliche Erträge	9	4.262	3.103
Materialaufwand	10	-874.103	-781.848
Personalaufwand	11	-118.570	-117.744
Abschreibungen	12	-42.115	-43.079
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13	-108.927	-97.304
Finanzergebnis	14	-8.074	-7.679
ERGEBNIS VOR STEUERN		24.914	7.023
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	-8.147	-5.357
ERGEBNIS NACH STEUERN/JAHRESÜBERSCHUSS		16.767	1.666
Gewinnvortrag		249.973	259.307
BILANZGEWINN		266.740	260.973

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Anhang

Für das Geschäftsjahr von 1. Juni 2020 bis 30. Juni 2021

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des HGB sowie Art. 61 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) und des SE-Ausführungsgesetzes in Verbindung mit den anwendbaren Vorschriften des AktG aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang erläutert.

Der Jahresabschluss ist in Tausend EURO dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma TRIMET Aluminium SE mit Sitz in Essen im Handelsregister des Amtsgerichts Essen unter der Nummer HRB 24574 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene entgeltlich erworbene Software ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet; die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Vermögensgegenstände werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten, steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer abgeschrieben, soweit nicht wirtschaftlich eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung der Vermögensgegenstände werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Abschreibungen auf Zugänge im Anlagevermögen erfolgten bis zum 31. Dezember 2007 grundsätzlich nach der degressiven Methode. Seit dem 1. Januar 2008 erfolgen sämtliche Abschreibungen auf Zugänge im Anlagevermögen nach der linearen Methode. Geringwertige Anlagegüter werden im Sammelposten erfasst und im Jahr der Aktivierung und den vier folgenden Jahren zu je einem Fünftel abgeschrieben. Erhaltene öffentliche Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungskosten aktivisch abgesetzt, steuerfreie Investitionszulagen dagegen sofort ergebniswirksam vereinnahmt. Seit dem 1. Juli 2012 wird für neu zugestellte Elektrolyseöfen die Wannenzustellung über eine aus Erfahrungswerten der Vergangenheit abgeleitete Nutzungsdauer (Komponentenansatz) abgeschrieben. Seit dem 1. Juli 2019 wird ebenso der Ringkammer-Brennofen der Anodenfabrik in Hamburg gemäß dem tatsächlichen Werteverzehr nach dem Komponentenansatz abgeschrieben.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder bei einer dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Unter den Vorräten ausgewiesene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, soweit diese nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Bei der Berechnung der Herstellungskosten werden auch angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs und für freiwillige soziale Leistungen einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Nicht einbezogen werden die Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung sowie Zinsen für Fremdkapital. Bei Vorräten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen werden, wird das Niederstwertprinzip beachtet. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen ausreichend berücksichtigt. Ersatzteile, die einer Anlage oder Maschine des Anlagevermögens fest zugeordnet werden können, werden dem Anlagevermögen zugeordnet und gleichlautend mit der Sachanlage abgeschrieben. Die übrigen Ersatzteile und Hilfs- und Betriebsstoffe werden unter Berücksichtigung der Bestandsrisiken pauschal abgewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten oder Barwerten angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wegen des allgemeinen Kreditrisikos sowie zur Abdeckung der Kosten aus der Inanspruchnahme von gewährten Zahlungszielen eine angemessene Pauschalwertberichtigung gebildet. Langfristige sonstige Vermögensgegenstände ohne Zinsanteil werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten angesetzt. Auf fremde Währung lautende Bestände werden mit dem Stichtagskurs in EURO umgerechnet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Kosten aus der Kapitalbeschaffung, die über die Laufzeit der Verbindlichkeit aufgelöst werden, und Abgrenzungen aus Vorauszahlungen für künftige Leistungsbezüge.

Der Überhang an aktiven latenten Steuern wird gem. § 274 HGB nicht aktiviert. Aktive latente Steuern bestehen im Wesentlichen bei den Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Passive latente Steuern bestehen im Wesentlichen im Anlage- und Vorratsvermögen. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurden unternehmensindividuelle Steuersätze (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) von rund 32 Prozent herangezogen.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

Anhang

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Rückstellungen für Pensionen werden versicherungsmathematisch nach der projizierten Einmalbeitragsmethode mit einem 10-jährigen Durchschnittzinssatz als Rechnungszinssatz gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 2,09 Prozent (i. Vj. 2,53 Prozent) auf Basis der Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018 bewertet. Der sich aus dem verringerten Zinssatz ergebende Aufwand ist unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen. Bei der Rückstellungsermittlung wurde für Zusagen, die zu einer Rentenzahlung führen, ein Gehalts- und Rententrend von 2,0 Prozent p.a. angenommen. Mit den Rückstellungswerten wurden, soweit erforderlich, die zum Deckungsvermögen bestimmten Vermögensgegenstände gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 7.879 Tsd. EURO (i. Vj. 7.339 Tsd. EURO). Der Unterschiedsbetrag ist (bereinigt um latente Steuern) ausschüttungsgesperrt.

Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatz diskontiert.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit dem Barwert mit einem Rechnungszinssatz gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 0,36 Prozent (i.Vj. 0,54 Prozent) auf Basis der Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018 unter Berücksichtigung

der künftigen Lohn- und Gehaltsentwicklung (2,0 Prozent p.a.) bewertet. Mit dem Rückstellungswert werden, soweit erforderlich, die zum Deckungsvermögen bestimmten Vermögensgegenstände gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet, soweit sie nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden entsprechend § 256a Satz 2 HGB das Anschaffungskosten- und das Realisationsprinzip nicht angewendet.

Für verschiedene Geschäfte der Gesellschaft sind entsprechend § 254 HGB Bewertungseinheiten gebildet worden. Dabei kommt die so genannte „Einfrierungsmethode“ zur Anwendung. Soweit die Bewertungseinheit effektiv ist, werden gesicherte Wertänderungen nicht gebucht.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)**Anhang**[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)**Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung****1. Anlagevermögen**

	ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTO- BUCH- WERTE	NETTO- BUCH- WERTE
	01.07.2020	Zugänge	Investitions- zuschüsse	Abgänge	Umbuchung	30.06.2021	01.07.2020	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	30.06.2021		
IN TAUSEND EURO												
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
Entgeltlich erworbene Software	9.870	226	-405	0	371	10.062	-7.225	-723	0	-7.948	2.645	2.114
Geleistete Anzahlungen	387	957	-112	-16	-310	906	0	0	0	0	387	906
	10.257	1.183	-517	-16	61	10.968	-7.225	-723	0	-7.948	3.032	3.020
SACHANLAGEN												
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.779	948	-169	-10	18	52.566	-19.702	-1.784	10	-21.476	32.077	31.090
Technische Anlagen und Maschinen	402.036	28.615	-1.631	-18.457	7.186	417.749	-238.768	-35.495	18.166	-256.097	163.268	161.652
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.824	5.642	0	-647	451	63.270	-42.230	-4.113	598	-45.745	15.594	17.525
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.747	15.171	-3.173	-138	-7.716	21.891	0	0	0	0	17.747	21.891
	529.386	50.376	-4.973	-19.252	-61	555.476	-300.700	-41.392	18.774	-323.318	228.686	232.158
FINANZANLAGEN												
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.289	0	0	0	0	10.289	0	0	0	0	10.289	10.289
Beteiligungen	17.060	0	0	0	0	17.060	0	0	0	0	17.060	17.060
Wertpapiere des Anlagevermögens	10	0	0	0	0	10	0	0	0	0	10	10
Sonstige Ausleihungen	25	0	0	-6	0	19	0	0	0	0	25	19
	27.384	0	0	-6	0	27.378	0	0	0	0	27.384	27.378
	567.027	51.559	-5.490	-19.274	0	593.822	-307.925	-42.115	18.774	-331.266	259.102	262.556

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 30. Juni 2021

Name und Sitz	Anteil am Kapital (in Prozent)	Eigenkapital (in Tausend EURO)	Jahresergebnis (in Tausend EURO)
TRIMET Italia Srl., Pianezza/Italien	100	86	4
TRIMET France SAS, St.-Jean-de-Maurienne/Frankreich	65	296.008	34.161
BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH, Harzgerode	25	83.931 ^A	2.640 ^A

^AAngabe bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2020 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

2. Vorräte

IN TAUSEND EURO	30.06.2021	30.06.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	88.995	68.825
Unfertige Erzeugnisse	26.443	22.368
Fertige Erzeugnisse und Waren	35.033	48.512
Erhaltene Anzahlungen	-4.723	-3.481
	145.748	136.224

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

IN TAUSEND EURO	30.06.2021	30.06.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.910	43.565
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	172
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.387	2.453
Sonstige Vermögensgegenstände	123.868	28.788
	195.165	74.978

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.387 Tsd. EURO (Vorjahr: 2.453 Tsd. EURO). In den sonstigen Vermögensgegenständen werden geleistete Einschüsse (Margin Calls) in Höhe von 103.747 Tsd. EURO ausgewiesen.

4. Eigenkapital

Das Grundkapital der TRIMET Aluminium SE beträgt 15.000 Tsd. EURO und ist in 15.000.000 Namensaktien eingeteilt. Die Kapitalrücklage enthält Beträge nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 14.316 Tsd. EURO sowie 33.599 Tsd. EURO nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Der Gewinnvortrag beläuft sich auf 249.973 Tsd. EURO.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

5. Rückstellungen für Pensionen

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 74.784 Tsd. EURO und wurde mit Vermögensgegenständen zu deren beizulegendem Zeitwert i.H.v. 2.657 Tsd. EURO verrechnet, sodass zum 30. Juni 2021 72.127 Tsd. EURO passiviert sind. Der beizulegende Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten. Aufwendungen und Erträge i.H.v. 27 Tsd. EURO sind verrechnet worden.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Rückbauverpflichtungen, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Ansprüche von Lieferanten. Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen beläuft sich auf 95 Tsd. EURO und wurde mit Vermögensgegenständen zu deren anhand von Börsenkursen bestimmtem beizulegendem Zeitwert i.H.v. 61 Tsd. EURO verrechnet. Die Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände belaufen sich auf 61 Tsd. EURO. Zu verrechnende Aufwendungen und Erträge liegen nicht vor.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)**Anhang**[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

7. Verbindlichkeiten

IN TAUSEND EURO	30.06.2021	davon Restlaufzeit			30.06.2020	davon Restlaufzeit		
		≤ 1 Jahr	> 1 und ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre		≤ 1 Jahr	> 1 und ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.910	30.632	21.917	361	42.992	179	42.362	451
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.307	81.307	0	0	63.467	63.467	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.284	7.284	0	0	7.175	7.175	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	5	5	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	78.072	74.540	3.498	34	38.184	33.773	3.577	834
- davon aus Steuern	(1.312)	(1.312)	(0)	(0)	(1.365)	(1.365)	(0)	(0)
- davon im Rahmen sozialer Sicherheit	(21)	(21)	(0)	(0)	(8)	(8)	(0)	(0)
	219.573	193.763	25.415	395	151.823	104.599	45.939	1.285

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 813 Tsd. EURO (Vorjahr 903 Tsd. EURO) durch Sicherungsübereignung von ausgewählten Maschinen und maschinellen Anlagen besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten 132 Tsd. EURO Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 67 Tsd. EURO).

8. Umsatzerlöse

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Primary Products	876.595	796.854
Recycling	177.782	137.321
Marketing & Sales	108.980	108.113
	1.163.357	1.042.288

Die Umsatzerlöse betreffen den Verkauf hergestellter Aluminiumprodukte als Flüssigmetall, in Formaten, die Umarbeitung und das Recycling von Aluminium sowie den Handel mit NE-Metallen. Die Erlöse werden im Wesentlichen in Westeuropa erzielt.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge von 3.422 Tsd. EURO (Vorjahr: 2.164 Tsd. EURO), die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, der Auflösung von Einzelwertberichtigungen und der Ausbuchung von Verbindlichkeiten resultieren, sowie Erträge aus der Währungsumrechnung von 4 Tsd. EURO (Vorjahr: 15 Tsd. EURO).

10. Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren beliefen sich auf 666.487 Tsd. EURO (Vorjahr: 580.461 Tsd. EURO) und die Aufwendungen für bezogene Leistungen auf 207.616 Tsd. EURO (Vorjahr: 201.387 Tsd. EURO).

11. Personalaufwand

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Löhne und Gehälter	97.534	94.478
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	21.036	23.266
- davon für Altersversorgung	(2.614)	(1.683)
	118.570	117.744

Die Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt) betrug:

	2020/21	2019/20
Produktion	1.436	1.434
Verwaltung	131	129
Auszubildende	91	93
	1.658	1.656

Die im Handelsgesetzbuch geforderte Angabe gem. § 285 Nr. 9 Buchstabe a) beträgt 1.772 Tsd. EURO, die gem. Buchstabe b) Satz 1 605 Tsd. EURO, die gem. Buchstabe b) Satz 3 1. Hs. 13.184 Tsd. EURO.

12. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.441 Tsd. EURO (Vorjahr: 2.407 Tsd. EURO).

13. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 303 Tsd. EURO (Vorjahr: 77 Tsd. EURO), die im Wesentlichen aus Verlusten aus Anlagenabgängen stammen, sowie sonstige Steuern in Höhe von 272 Tsd. EURO (Vorjahr: 302 Tsd. EURO) und Aufwendungen aus Währungsumrechnung von 11 Tsd. EURO (Vorjahr: 19 Tsd. EURO).

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)**Anhang**[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)**14. Finanzergebnis**

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Erträge aus anderen Wertpapieren	1	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188	72
Negativer Zinsertrag	-33	-6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.230	-7.746
	-8.074	-7.679

Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen beträgt 6.478 Tsd. EURO (Vorjahr: 5.572 Tsd. EURO).

15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremde Erträge von 700 Tsd. EURO (Vorjahr: 1.061 Tsd. EURO).

Latente Steuern

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Aktive latente Steuern	12.364	9.763
Passive latente Steuern	-5.448	-3.256
	6.916	6.507

Der Ausweis der latenten Steuern wird als Nettoausweis auf Basis der Gesamtdifferenzbetrachtung vorgenommen. Die sich daraus ergebenden aktiven latenten Steuern sind nach § 274 HGB nicht angesetzt worden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverträgen, Bestellobligo für Investitionen sowie langfristigen Beschaffungsverträgen für Lieferungen und bezogene Leistungen in Höhe von 282.540 Tsd. EURO, davon gegenüber verbundenen Unternehmen 10.735 Tsd. EURO. Darüber hinaus bestehen langfristige Beschaffungsverträge für Tonerde.

Haftungsverhältnisse

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der TRIMET Aluminium SE, Essen, ist die Gesellschaft insbesondere NE-Metallpreis-, Metallprämien-, Strompreis-, Fremdwährungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch den Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten zu begrenzen bzw. zu eliminieren. Die derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich Sicherungszwecken. Derivative Finanzinstrumente werden mit namhaften Brokern und Kreditinstituten geschlossen und im Rahmen des Risikomanagementsystems überwacht.

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)**Anhang**[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)**Derivative Finanzinstrumente**

IN MIO. EURO	Nominal- volumen 30.06.2021	Beizulegender Zeitwert 30.06.2021
DEISEN		
Devisentermingeschäfte	1.326,2	-5,9
	1.326,2	-5,9
Optionen	280,8	-1,9
Termingeschäfte	4.337,6	-172,0
	4.618,4	-173,9
ALUMINIUM, KUPFER, EMISSIONSRECHTE, PRÄMIEN	5.944,6	-179,8

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente und Termingeschäfte ergibt sich aus der Summe sämtlicher Ein- und Verkaufskontrakte. Swaps auf das gleiche Grundgeschäft erhöhen das Nominalvolumen. Der beizulegende Zeitwert der Commodity-Termingeschäfte entspricht dem Marktwert (Mark-to-market) und berechnet sich aus der Bewertung der Kontrakte zu den Forward-Preisen des Bewertungsstichtags. Der beizulegende Zeitwert gibt an, wie sich die Glattstellung der Kontrakte auf das Ergebnis auswirken würde. Die beizulegenden Zeitwerte der Optionen wurden mit Hilfe des Black-Scholes-Modells sowie die beizulegenden Zeitwerte der Devisenderivate mit Hilfe der Par-Methode ermittelt. Alle derivativen Finanzinstrumente und Termingeschäfte stehen im Unternehmen in ökonomischen Sicherungsbeziehungen. Die negativen Marktwerte der Optionen für Metalle, die nicht Teil einer Bewertungseinheit sind, wurden in Höhe von 1.381 Tsd. EURO als Rückstellung erfasst.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind erhaltene Optionsprämien von 1.093 Tsd. EURO ausgewiesen.

Preisänderungsrisiken für Metalle

Zur Reduzierung der Metallpreisänderungsrisiken aus den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten künftigen Absatzgeschäften, schwebenden Einkaufs- und Verkaufsverträgen sowie Vorratsbeständen werden an der LME (London Metal Exchange) Termingeschäfte abgeschlossen und als Macrohedge in Bewertungseinheiten designiert. Die Fristenkongruenz wird durch Abschluss von Swap-Verbindlichkeiten hergestellt, dadurch gleichen sich die Zahlungsströme und Wertänderungen bei Fälligkeit aus.

In die Bewertungseinheit wurden die folgenden Grundgeschäfte einbezogen:

IN MIO. EURO	Nominal- volumen 30.06.2021
VERMÖGENSGEGENSTAND	
Vorräte	45,9
	45,9
SCHWEBENDE GESCHÄFTE	
Verpflichtungen aus Metallankäufen	46,4
Verpflichtungen aus Metallverkäufen	198,8
	245,2
ERWARTETE TRANSAKTIONEN	
Absatzgeschäfte	1.129,4
	1.129,4
	1.420,5

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Schwebende Verträge sowie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Absatzgeschäfte in Fremdwährung wurden mit dem Sicherungskurs bzw., falls kein Devisentermingeschäft abgeschlossen worden ist, mit dem entsprechenden Terminkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Die erwarteten Absatzgeschäfte sind hoch wahrscheinlich, da diese aus der künftigen eigenen Produktion bedient werden können.

Die Macrohedges sind über die Herstellung von geschlossenen Positionen und einheitlichen Metallpreisänderungsrisiken retrospektiv und prospektiv wirksam. Die Wirksamkeit der Hedge-Beziehung wird mittels der sogenannten Dollar-Offset-Methode geprüft. Die gegenläufigen Zahlungsstrom- und Wertänderungsrisiken gleichen sich voraussichtlich bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025/26 aus.

Das abgesicherte Risiko bei den Grundgeschäften beziffert die aufgrund gegenläufiger positiver Zeitwerte unterlassenen Abschreibungen bzw. Bildung von Drohverlustrückstellungen und beträgt 20,2 Mio. EURO.

US Dollar Fremdwährungsrisiken

Aus dem Abschluss von Termingeschäften an der LME, ausstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten, schwebenden An- und Verkaufsgeschäften sowie den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Beschaffungsgeschäften resultieren eine Vielzahl von Zahlungsströmen in US-Dollar. Das Risiko aus sich ändernden Wechselkursen wird als

Macrohedge abgesichert. In die Bewertungseinheit wurden die folgenden Grundgeschäfte einbezogen:

IN MIO. EURO	Nominalvolumen 30.06.2020
Guthaben bei Kreditinstituten	0,3
Forderungen aus LuL	8,3
Verbindlichkeiten aus LuL	33,1
Schwebende Warenankaufsverträge	1.439,5
Schwebende Warenverkaufsverträge	2.021,9
ERWARTETE TRANSAKTIONEN	
Beschaffungsgeschäfte	66,5
	3.569,6

Der Macrohedge ist über die Herstellung einer geschlossenen Position und einer einheitlichen Preisbasis retrospektiv und prospektiv wirksam. Die Fristenkongruenz wird durch Abschluss von Swap-Geschäften hergestellt, dadurch gleichen sich die Zahlungsströme bei Fälligkeit aus. Die Wirksamkeit der Hedge-Beziehung wird mittels der sogenannten Dollar-Offset-Methode geprüft. Die gegenläufigen Zahlungsstrom- und Wertänderungsrisiken gleichen sich voraussichtlich bis zur Mitte des Geschäftsjahres 2025/26 aus.

Das abgesicherte Risiko bei den Grundgeschäften beziffert die aufgrund gegenläufiger positiver Zeitwerte unterlassenen Abschreibungen bzw. Bildung von Drohverlustrückstellungen und beträgt 41,0 Mio. EURO. Für den darüber hinausgehenden negativen Marktwert wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 4.639 Tsd. EURO gebildet.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

Anhang

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Außerbilanzielle Geschäfte

Zu Finanzierungszwecken hat die Gesellschaft im Rahmen von zwei Factoringverträgen Forderungen in Höhe von 50,0 Mio. EURO revolvingend verkauft. Die Gesellschaft haftet für die Verität der verkauften Forderungen.

Zu Finanzierungszwecken hat die Gesellschaft mit Dritten Sale and Lease-Back-Verträge abgeschlossen.

Organe

Mitglieder des Aufsichtsrats sind

- > Dr. Thomas Ludwig (Vorsitzender), Düsseldorf, Geschäftsführer und Managing Partner Lindsay Goldberg Europe GmbH
- > Klaus Lichtenauer (Ehrenvorsitzender), Düsseldorf, Kaufmann
- > Markus Delwing (stellvertretender Vorsitzender), Zug/Schweiz, Kaufmann
- > Thomas Flesch, Oberhausen, Maschinenbautechniker
- > Stefan Judisch, Essen, Kaufmann
- > Dr. Norbert Miller, Mönchengladbach, Vorsitzender der Geschäftsleitung Scheidt & Bachmann GmbH
- > Daniel Schwermer, Voerde, kaufmännischer Angestellter

Unter der Voraussetzung, dass die Hauptversammlung die vorgesehenen Bezüge beschließt, beträgt die Aufsichtsratsvergütung insgesamt 115 Tsd. EURO.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

Anhang

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Vorstände der TRIMET Aluminium SE sind

- > Philipp Schlüter (Vorsitzender), Zug/Schweiz
- > Dr. Andreas Lützerath, Willich
- > Thomas Reuther, Dinslaken
- > Holger Stemmler, Essen
(bis zum 3. August 2020)

Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 wird in den zu veröffentlichenden Konzernabschluss der TRIMET SE, Essen (HR B 30563), einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Gesellschaft nimmt die Befreiungsvorschrift des § 291 HGB in Anspruch.

Gewinnverwendungsvorschlag

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn von 266.740 Tsd. EURO eine Dividende von 8.000 Tsd. EURO auszuschütten und den verbleibenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Für das Geschäftsjahr 2019/20 wurde eine Dividende in Höhe von 11.000 Tsd. EURO aus dem Bilanzgewinn ausgeschüttet; der Rest wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat am 3. August 2021 die mit Vertrag vom 13. Dezember 2017 vereinbarte Put-Option zur Andienung der verbliebenen 25 Prozent der Anteile an der BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH ausgeübt. Der Kaufpreis für die Anteile wird oberhalb des bilanzierten Buchwertes erwartet.

Essen, 1. September 2021

TRIMET Aluminium SE
Der Vorstand



Philipp Schlüter



Dr. Andreas Lützerath



Thomas Reuther

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TRIMET Aluminium SE, Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TRIMET Aluminium SE für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2 des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deut-

schen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2 des Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermit-

telt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der

[Auf einen Blick](#)

[Vorwort des Vorstands](#)

[Chronik 2020/21](#)

[Lagebericht](#)

[Jahresabschluss](#)

[Anhang](#)

[Bestätigungsvermerk](#)

[Aufsichtsrat und Vorstand](#)

[Anschriften](#)

[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei

insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 1. September 2021

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beumer
Wirtschaftsprüfer

Blücher
Wirtschaftsprüfer

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Aufsichtsrat

- > Dr. Thomas Ludwig (Vorsitzender), Düsseldorf,
Geschäftsführer und Managing Partner
Lindsay Goldberg Europe GmbH
- > Klaus Lichtenauer (Ehrenvorsitzender), Düsseldorf,
Kaufmann
- > Markus Delwing (stellvertretender Vorsitzender),
Zug/Schweiz,
Kaufmann
- > Thomas Flesch, Oberhausen,
Maschinenbautechniker
- > Stefan Judisch, Essen,
Kaufmann
- > Dr. Norbert Miller, Mönchengladbach,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Scheidt & Bachmann GmbH
- > Daniel Schwermer, Voerde,
kaufmännischer Angestellter

Vorstand

- > Philipp Schlüter, Zug/Schweiz
(Vorsitzender)
- > Dr. Andreas Lützerath, Willich
- > Thomas Reuther,
Dinslaken
- > Holger Stemmler, Essen
(bis zum 03.08.2020)

Bereichsvorstand

- > Ilias Papadopoulos,
Meerbusch

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Sitz der Muttergesellschaft

TRIMET SE

Aluminiumallee 1, 45356 Essen
Telefon: +49 201 3660

Hauptsitz der Gesellschaft

TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1, 45356 Essen
Telefon: +49 201 3660, info@trimet.de

Werke

TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1, 45356 Essen
Telefon: +49 201 3660, info@trimet.de

TRIMET Aluminium SE

Am Stadthafen 51-65, 45881 Gelsenkirchen
Telefon: +49 209 940890, gelsenkirchen@trimet.de

TRIMET Aluminium SE

Aluminiumstraße, 21129 Hamburg
Telefon: +49 40 29150000, hamburg@trimet.de

TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1, 06493 Harzgerode
Telefon: +49 39484 500, harzgerode@trimet.de

TRIMET Aluminium SE

Schleusenstraße 11, 46562 Voerde
Telefon: +49 281 94210, voerde@trimet.de

Büro

TRIMET Aluminium SE

Unter den Linden 36, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 4770940, berlin@trimet.de

Tochtergesellschaften

TRIMET Italia s.r.l.

Piazza Europa 7, 10044 Pianezza-Torino, Italien
Telefon: +39 011 9677472, info@trimet.it

TRIMET France SAS

Rue Henri Sainte Claire Deville,
73300 Saint-Jean-de-Maurienne, Frankreich
Telefon: +33 4 79201010, info@trimet.fr

TRIMET France SAS

18, chemin des deux ponts, 82100 Castelsarrasin, Frankreich
Telefon: +33 5 63327250, info@trimet.fr

BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH

Aluminiumallee 1, 06493 Harzgerode
Telefon: +49 39484 500, info@bohai-trimet.com

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Am Erfolg haben mitgewirkt

David Abaccuccio
Abdelkader Abaddar
Salim Abaddar
Isa Abi
Raci Abi
Hassan Abo Shakra
Hussam Abo Shakra
Dorgam Abu-Hantash
Cetin Acar
Fatih Acar
Muhammed Acar
Özgür Acar
Yasin Acar
Jose Acebedo Candil
Jens Achenbach
Jörg Ackermann
Sebastian Adam
Gunnar Adamczyk
Birte Aden
Kai Affelt
Hasan-Hüseyin Agca
Said Aharchi
Ralf Ahlemeier
Steffen Ahlig
Mohamed Ahmed
Andreas Ahrens
Ralf Ahrens
Dominique Aili
Cengiz Akbasli
Özcan Akbasli
Murat Akdogan
Hakan Akin
Evgeni Akkermann
Hakan Akmese
Halil Akmese
Hüseyin Akmese
Mohamad Al Mobaed
Abdallah Al-Abtah
Metin Alan
Anatoli Albert
Guido Alberts
Florian Albrecht
Michael Albrieux
Roberto Aleo
Guillaume Alex
Alexandre Alfero
Raphael Alfonsi
Fabian Alfs
Noureddin Ali
Ibrahim Ali Madi
Fatih Alkan
Marco Alken
Zakaria Allawa

Khoschnaf Alomer
Sulaiman Al-Othman
Mario Alpers
Aleyna Altan
Abdullah Alturke
Miguel Jose Alvarez Castanon
Stilianos Amanatidis
Marco Andersch
Joel Andre
Julien Andre
Nico Andreadakis
Viktor Andrejko
Johann Andronow
Mark Andrzejczak
Fernando Angelo
Viktor Anner
Paul Kwasi Antwi
Mohammad Hassan Araar
Enes Arabaci
Sezgin Arabaci
Nicolas Archenault
Romain Argentier
Philippe Arle
Michele Armati
Emmanuel Arnaud
Alexander Arndt
Kornelia Arnemann
Angelina Arnold
Rebecca Arntzen
Christopher Arrouge
Ali Arslan
Ramazan Asik
Engin Aslan
Jean Luc Assier
Christine Aubry
Sebastien Aubry
Joshua Auerhahn
Richard Aurran
Dirk Auth
Florian Avrillier
Simon Awuah
Djamel Ay
Melik Ayadi
Hüseyin Aycil
Kübra Aydin
Taner Aydin
Maxime Bacaria
Yannick Bacaria
Matthias Bachmajer
Bünyamin Baduroglu
Enes Baduroglu
Mark Baginski
Thomas Bajohr

Kemal Bakir
Nazif Balci
Nihat Balci
Nicolas Baldi
Klaus Jürgen Bange
Michael Banko
Richard Barbera
Michel Barbier
Mickaël Barbier
Stephanie Barbier
Anthony Barbon
Eric Bard
Stephane Bard
Martin Bargel
Philipp Baron
Alpha Aliou Barry
Nico Barske
Uwe Bartzczak
Sascha Bartels
Tobias Bartels
Nicole Bartelt
Thorsten Barthel
Bodo Bartosik
Hans-Joachim Bartosik
Marcus Bartosik
Tim Bartsch
Abdulkadir Barut
Alexandra Basa
Bayram Basaran
Serdal Basaran
Paul Basile
Christophe Bastaert
Marco Batke
Cem Batman
Philippe Battard
Fabien Battistella
Patrice Battistella
Eric Baudin
Anton Bauer
Stanislav Bauer
Viktor Bauer
Chris Stefan Baumann
Mustafa Bayraktar
Önder Bayram
Michel Beccaud
Andreas Becker
Marlit Becker
Thomas Becker
Michael Beckmann
Michael Becks
Patrick Begalke
Dennis Behn
Andre Behr

Michael Behrend
Manfred Behrendt
Markus Behrendt
Mathias Behrendt
Michael Behrendt
Benjamin Behrens
Faouzi Bejaoui
Farid Belemrabet
Farid Belghazi
Youssef Belhadi
Bernhard Belker
Pascal Bellemin
Patrice Bellet
Nicolas Bellissimo
Laurent Bellitto
Anthony Bellot
Laurent Bellot
Christopher Belusa
Aimen Ben Kebir
Omar Ben Said
Hassen Ben Smida
Noredidine Benaissa
Bousaria Benbernou
Toufir Benchina
Gerald Benedetto
Merwan Benmansour
Nicolas Benning
Werner Benninghoff
Jean-Marc Bensadi
Thierry Bensadi
Moujheid Bensehil
Arezig Bentata
Carolin Bente
Andreas Berger
Stephan Bergkemper
Gzim Berisha
Abdelsalem Berkouech
Matthis Berlik
Julien Bernard
Maxime Bernard
Jean-Louis Bernardini
Daniel Bernd
Xavier Berne
Maximilian Bernicker
Lothar Berns
Damien Beroud
Raphael Berthelet
Michel Berthelot
Thierry Bertolo
Thomas Bertram
Lars Besser
Marco Bessermann
Michael Beste

Yves Betemps
Matthias Bethge
Jan Betkierowicz
Marco Bettger
Cevin Bettinger
Sebastian Beudell
Tobias Beyer
Martine Beytout
Pierre Beytout
Jens Bezucha
Samet Bicak
Elie Bidon
Thorge Biederer
Anne Benedicte Bienville
Lars Bierend
Daniel Biewald
André Bignewski
Thierry Bignon
Ümit Bilgin
Andy Binia
Dennis Binia
Verena Binia
Gökhan Birdal
Adam Bireche
Cedric Bireche
Eric Bizoux
Pascal Bizoux
Patrice Blaix
Benjamin Blanck
Geoffrey Blancaert
Michael Blasch
Philipp Blaschczok
Heiko Blasczyk
Wolfgang Blass
Tobias Blech
Andreas Blesser
Ingo Blohm
Maik Blohm
Thorsten-Otto Bobkowski
Damian-Jan Bobrowski
Mark Bobrowski
Pascal Boch
Georg Böckhorst
Holger Boden
Thorsten Boehlke
Andy Boesler
Frank Böhmer
Michael Bohne
Stephane Boilevin
Marco Boin
Florian Bois
Gilles Bois
Noel Bois

Pascal Bois
Theo Bois
Andreas Bojarzyn
Andrea Bollow
Romain Bonot
Eric Bontrond
Maximilian Bonz
Pierre Borczyk
Christopher Borgemeister
David Borjon
Jendrik Borkowski
Jens Bormann
Carlo Born
Andreas Borowski
Christian Bösch
Karsten Bösch
Ralf Bösch
Nadim Boubkar
Mickaël Bouche
Gregory Boudinet
Zohair Bouhedja
Julie Bouisset
Chahid Boukich
Noureddine Boukich
Rachid Boukich
Mohammed Boulamjouj
Michel Bourdeau
Malek Bousba
Guillaume Boussarie
Nicolas Boussarie
Radouane Boutaoui
Sofiane Boutaoui
Bruno Bouttaz
Benoit Bouvier
Claude Bouvier
Melanie Boxberg
Ismail Boyunduruk
Hüseyin Büyütmen
Ekrem Bozkurt
Freddy Bozon
Dr. Dietmar Bramhoff
Torben Bramhoff
Andreas Brandes
Horst Brandt
Marvin Brandt
Matthias Brandt
Matthias Brandt
Michael Brandt
Oliver Brandt
Michael Braune
Markus Brauner
Tobias Brauner
Toni Braz

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Daniel Bregand
Finn Breidenbach
Michael Breidenbach
Gerald Breitenhofer
Raphael Bremicker
Janik Brenk
Jens Brettschneider
Michael Bretzke
Dagmar Anna Breuer
Dominique Breuer
Julia Breuer
Detlef Breuing
Carsten Brey
Raphael Brin
Sophie Brin
Werner Brinkmann
Jaroslaw Brisch
Remi Brochard
Claude Brochier
Julian Brockhaus
Kai Brockmann
Beate Brodesser
Tanja Brohm
Sebastian Brokamp
Mario Bröker
David Broquin
Volker Broßheit
Lydie Brousse
Lukas Bruch
Felix Maximilian Brückner
Gaetan Brun
Guillaume Brun
Philippe Brunatto
Dirk Brünnder
Alexander Bruner
Peter Brüninghoff
Marco Brunkhorst
Michael Bruns
Jörg Bruska
Tim Bruß
Rebecca Bruttel
Norbert Buchholz
Norman Buchholz
Heiko Buchmann
Michael Buchmann
Matthias Buchmüller
Eric Bückemeyer
Christian Bucki
Patrick Bucki
Mesut Budak
Melanie Buffard
Karin Buhr
Carsten Buhse
Florian Bunge
Oswin Bunge
Zeki Burak
Ralf Buretschek
Heiko Bürgelt
Oliver Bürk
Martin Busch
Horst Buschenhenke
Steve Cabras
Andrea Cacko

Franck Cadoux
Dominique Cance
Gregory Canzano
Yoan Canzano
Armand Capello
Mario Carballada
Tobias Carl
Ursula Carlson
Anne Marie Carrasquer
Rui Castanheira Garcia
Jean-Christophe Castrignano
Irfan Cavusoglu
Kemal Cavusoglu
Yusuf Cavusoglu
Andre Cazalbou
Remi Cazanova
Silke Ceballos
Manuel Ceballos Tejero
Andrzej Cecot
Kagan Cekic
Bünyamin Oguz Celen
Tamer Celen
Halit Celik
Stephanie Cendre
Yasar Ceran
Kai Certa
Hasan Hüseyin Ceylan
Cyril Chabert
Cedric Chaix
Florian Chaix
Jonathan Chalendard
Romain Chamberod
Benjamin Chamorand
Kevin Chamorand
Anthony Chappellaz
Stephane Chappellaz
Sebastien Charkoff
Pierre-Yves Charra
Frederic Charvoz
Xavier Chateau
David Chatel
Phouc-Tou Chau
Pascal Chaumaz
Damien Chavastelon
Toufik Chenah
Thomas Chomiak
Lukas Choragwicki
Alexander Chrispens
Flavien Christin
Loic Christin
Kevin Cibis
Servet Cicek
Fabrice Cifani
Necmettin Cimen
Teyhan Cinar
Ugur Cinar
Michel Cisek
Gaetan Ciuffini
Simon Claraz Bonnel
Alexandre Claraz-Bonnel
Patrice Claustres
Gabriel Clavel
Manuel De Sousa
Cyril Clement

Jean-Marie Clement
Hans-Jürgen Cloeren
Jeremy Cognet
Patrick Cohendet
Raphael Cohendet
Joel Collombier
Olivier Colse
Jean-Claude Combaz
Fabien Combet
Romain Combet
Musa Cômez
Paul Compassi
Daniel Conrads
Kevin Constant
Gaetan Constantin
Gregory Constantin
Herve Constantin
Yusuf Corbaci
Carlos Correia
Kevin Corvi
Laurent Couronne
Christophe Courtaud
Laurent Courtes
Philippe Cousin
Thierry Coutaz
Philippe Croce
Fabrice Cugno
Erkan Culha
Aurelien Curcio
Markus Cyron
Bartosz Czora
Daniel Da Costa
Jean Da Costa
Jose Da Costa Ferreira
Emmanuel Da Silva
Pedro Da Silva
Heinz Dahlhuis
Olaf Dahlmann
Marlene Dalge
Patrick Dalla-Costa
Francois Damiani
Markus Dammaschk
Denis Dams
Volker Dams
Vu Chi Thien Dang
Hussein Daoud
Mouad Daoudi
Satilmis Daracki
Gregor Darga
Cedric Darmezin
Thierry Darsch
Jamal Darwiche
Muhamad Darwiche
Valentin Dasse
Etienne Dax
Carlos De Almeida Moreira
Baudel
Sebastien De Bona
Philippe De Carvalho
Alexandre De Faria Coito
Iolando De Fazio
Eric De Ruffray
Manuel De Sousa

Loic Dechalou
Alexander Dechand
Matthias Dechent
Peer Decker
Abdelmalek Deffaf
Sven Degenhard
Kemal Degirmenci
Haouas Dehil
Andreas Deister
Maurice Delean
David Deleglise
Gilles Deleglise
Jerome Deleglise
Engin Deliaci
Francois Dell Olio
Jacques Dellacha
Joël Dellugat
Markus Delwing
Iksan Demir
Yüksel Demir
Cengiz Demirbas
Devrim Demirbas
Ahmet Demirci
Mert Demirci
Tanju Demiroglu
Imam Demirok
Ali Demirtas
Ferhat Derebas
Seref Dereli
Thomas Deren
Mehmet Derin
Alexander Deringer
Stephane Deroo
Hermann Desoye
Roland Desoye
Dennis Detels
Mike Detmann
Benoit Deville Duc
Harry Dewaele
Helge Dewing
Laurent Di Donfrancesco
Sidi Ben Brahim Diarbi
Manuel Dias
Mathias Dickmann
Nicolas Didier
Romain Didier
Christian Diepenbruck
Andreas Dierberger
Marcel Diernaz
Michel Diernaz
Kai Dietrich
Alexander Dietzel
Engin Dikici
Melih Dilaver
Christian Dirszus
Daniel Dirszus
Holger Dirszus
Jonas Dittrich
Pedro Do Nascimento
Mike Doerne
Ertekin Dogan
Ferhat Dogan
Nazmi Dogan

Bekir Dogdu
Ismail Dogru
Dominique Dolce
Philipp Doll
Andreas Domagala
Rene Domel
Richard Dompnier
Elodie Donazzolo
Martine Donazzolo
Mirrand Cindy Dondji Nguéfack
Ralf Dondrup
Matthias Dorloff
Jörg Dorn
Cesario Dos Santos
Michael Dötze
Farouk Douak
Fahim Doudou
Rabah Doudou
Mohamed Douiri
Olivier Dour
Sophie Doyennel
Hans-Peter Dräger
Jörg Drechsler
Hendrik Dreesen
Oliver Dreesen
Philip Dreier
Thomas Dresselmann
Andreas Drewes
Jörg Dreyer
Pascal Drillat
Albert Drosd
Artur Drozd
Anton Dubrovin
Gerd-Uwe Dubzyk
Werner Dubzyk
Arthur Duc
Stephane Duc
Yoann Duc
Cecile Dufreney
Jean Michel Dufreney
Florian Duhamel
Dirk Dullin
Marius Dung
Damien Dupraz
Sebastien Dupraz
Keny Dupuy
Gilles Durand
Romain Durieux
Sylvain Durieux
Arif Durmaz
Özcan Durmaz
Hüseyin Durmus
Ferdı Dursun
Kai-Uwe Duscha
Dr. Roman Düsseldorf
Cedric Dussuel
Nicolas Duval
Patrick Eberhard
Edmond Eberlin
Alexander Ebermann
Sebastian Ebert
Heiko Eckardt
Siegmund Eckardt

David Ecke
Pascal Ecke
Vicky Eckert
Peter Eckhoff
Peter Christian Eckhoff
Dieter Ecks
Karen Ecolivet
Ludovic Eduardo-Pedone
Björn Effenberger
Andreas Ehrentraut
Niclas Ehresmann
Lars Ehrig
Dirk Ehrke
Jana Heike Ehrke
Lars Eichler
Alexander Eichmann
Sebastian Eichner-Helk
Timo Eisenblätter
Uwe Eisenblätter
Özgür Ekici
Ayoub El Houmairi
Marzouk El Messaoudi
Mustapha El Messaoudi
Herbert Elbers
Sabrina Emmerich
Fabian Horst Enge
Max Oliver Enge
Andre Engel
Reiko Engler
Hakan Erbas
Emre Ercim
Fatih Ercim
Talip Erciyas
Ali Han Erdem
Fuat Erdem
Lütfi Erdem
Ibrahim Erdogan
Kemal Ergören
Christian Erkes
Mustafa Ermis
Harri Ernst
Cenk-Cemil Eroglu
Göksel Eroglu
Nihat Eser
Giuseppe Esposito
Vitalij Esterle
Abdellah Et Talhi
Benjamin Etienne
Benjamin Excoffier
Enzo Excoffier
Eric Excoffier
Baptiste Extrassiast
Karsten Faak
Michel Facin
Juliette Falkenhagen
Roland Falquet
Dominique Farago
Sylvain Fardeau
Marc Fasani
Mohamed Fathallah Aboufars
Alain Fauquette
Lionel Favergeat
Stephane Favier

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Didier Favre
David Fay-Chatelard
Frederic Feaz
Oceane Feaz
Justin Federsel
Roland Federsel
Dirk Fehrmann
Reinhold Felka
William Fenaroli
Aljoscha Fendauer
Jürgen Feuerstab
Mariusz Fialek
Jörg Fiedler
Tim Fieseler
Didier Figarol
Klaus-Dieter Filtgen
Norbert Filtgen
Bruno Fis
Daniel Fischer
Laurent Fisset
Gerard Fivel
Torben Flehel
Thomas Flesch
Marec Fleury
Maxime Fleury
Jean Floricic
Thilo Fockenberg
Hans-Friedrich Fohrmann
Maik Fohrmann
Stefan Folde
Johann Folgmann
Franck Forato
Pierre Fossoux
Andreas Föste
Michael Föste
Denis Fournier
Kevin Fox
Philippe Francisco
Andre Frank
Martin Frank
Mario Franke
Dieter Franz
Thomas Franzke
Thierry Frasse-Sombert
Bernd Frechen
Reno Fredrich
Eric Fregona
Marvin Freitag
Florent Frety
Christoph Fricke
Helge Friedrich
Joachim Friedrich
Kai Friedrich
Lucas Friemel
Dietmar Friese
Stephanie Friscourt
Thorsten Fritsche
Klaus-Dieter Frohschammer
Rolf Dieter Frömmel
Dennis Fuchs
Peter Fuchs
Timo Fuhrmann
Pavel Gaas

Andreas Gabrisch
Herbert Gabrisch
Manfred Gaca
Stephanie Gaden
William Gaden
Marc-André Gaertner
Eric Gailliard
Detlef Galefski
Jacky Gallice
Franck Gallonnier
Gregoire Galloro
Maurice Galuska
Bruno Gandon
Jörg Gänselein
Udo Gänselein
Manuel Ganß
Norbert Ganther
Josef Garbas
Jean-Claude Garcia
Marc Garett
Remy Garnier
Nico Gasior
Dylan Gasparini
Angelika Gathmann
Franck Gaudin
Christophe Gauthier
Andreas Gawellek
Raphael Gay
Philippe Gayrard
Tomasz Gdawiec
Oktay Gebes
Sven Geh
Adam Gembarowski
Piotr Gembarowski
Ibrahim Gemec
Patrice Genero
Denis Genin
Isabell Gerhardt
Jacqueline Gericke
André Gerlach
Viktor Gerlein
Christy Germain
Florian Germain
Andrew Gertitschke
Patrick Gertzen
Christophe Gervasoni
Hicham Ghani
Anthony Giacone
Roland Gierlatzek
Erk Giesa
Sascha Gieseler
Werner Gieshoidt
Lilian Gilbert-Collet
Herve Gilet
Charles-Paul Girard
Kevin Girard
Philippe Girard
Jeremy Giraud
Pascal Giraud
Ronni Glaser
Martin Gleffe
Eugen Gleich
Günter Glock

Christoph Josef Glomb
Jörn Glomb
Andreas Glowacki
Rainer Glowacki
Silke Glowacki-Ramm
Meik Gluhovic
Friedhelm Goch
Herve Godet
Gerd Goemann
Thomas Gofflo
Udo Gojny
Ayhan Gökce
Osman Gökmen
Mehmet Göktaş
Ronny Göldner
Jose Goncalves Dias
Anatoly Goncharov
Michael Gondolf
Denis Gontcharov
Alice Gonthier
Fabien Gonthier
Raphael Gonthier
Ahmet Gören
Ömer Gören
Dirk Göthlich
André Gouthard
Christian Gouagout
Hidayet Göztepe
Mehmet Göztepe
Jeremy Gradel
Heike Grädtke
Thomas Grädtke
Noah Simon Graf
Jürgen Grafen
Michael Grahl
Olivier Granacher
Raphael Grange
Alexander Grantz
Harro Graupeter
Nico Rolando Grazio
Oleg Greev
Jürgen Grell
Nicolas Grenouiller
Geraldine Gricourt
Wladimir Gridin
Andreas Gritzan
Przemyslaw Gromke
Cedric Gros
Thomas Gröschler
Christopher Groß
Jens-Peter Grosse
Sven Grote
Pascal Grunitz
Frank Grünow
Viktor Grünwald
Lukasz Gruszka
Sven Grützmacher
Janusz Gučia
Marcel Gučia
Ertan Güclü
Julien Guedon
Yacine Gueffaf
Fabrice Guenard

Herve Guglielmi
Dirk Gühneemann
Sascha Heinsohn
Anthony Guichard
Magali Guizard
Engin Gül
Murat Güleryüz
Mustafa Gülsen
Aykut Gülyaz
Imdat Gündüz
Yunus Günes
Hasan Güney
Paul Gusikow
Pascal Gustke
Ralf Gutounik
Ralf Gutrath
Klaus-Peter Gutsche
Oliver Gutsche
Andy Güttler
Fabrice Guygniec
Michael Haag
Dieter Haberscheidt
Christoph Hackstein
Stefan Hagdorn
Niklas Hagemeister
Benjamin Hagen
Melanie Häger
Nicholas Hahn
Patrick Hainisch
Saeid Haj Husein
Martin Halagura
Lars Halfar
Nedzad Halilbasic
Ahmet Haliloglu
Romain Hallak
Michel Hamant
Alexander Hammermeister
Sebastian Hammermeister
Eyad Hammour
Michael Hanken
Michael Hanschke
Justin Hansen
Ahmed Haouli
Johannes Harbs
Andreas Harder
Roman Harder
Steffen Harms
Tobias Harms
Tobias Harms
Thomas Hartschen
Thorsten Hartung
Ralf Hasseln
Heribert Hauck
Waldemar Haus
André Hauschild-Höft
Frank Hubert Heckenberger
Jörg Heer
Sebastian Hegmanns
Mike Heiber
Peter Heiber
Johann Heidt
Dr. Joachim Heil
Oliver Heim
Michael Heimbach

Niklas Heinrich
Klaus-Dieter Heinrichs
Sascha Heinsohn
Christian Heinz
Joel Heisterkamp
Björn Heldt
Maximilian Helfensteller
Mirko Hellmanczyk
Thorsten Hellmund
Dennis Heltmann
Dieter Hempel
Lars Hempel
Sebastian Hendel
Stephan Hennig
Marco Stefan Heinrich
Marcel Hensel
Matthias Herboth
Benjamin Herbst
Christian Hergault
Felix Hermenau
Thomas Hermenau
Marvin Hermes
Hans Hermesen
Jürgen Herold
Dominique Heron
Hendrik Herre
Joachim Hesse
Lars Hesse
Olaf Hesseleler
Thomas Hesselmann
Dirk Hilgert
Knut Hinke
Ruben Hartmut Hinz
Michael Hinzmann
Marc Hirrschoff
Frederic Hoeppe
Andreas Hof
Andre Hoffmann
Clemens Hoffmann
Klaus Hoffmann
Martin Hoffmann
Stefan Hoffmann
Carsten Hofmann
André Hohl
Frank Holdermann
Kai Hollack
Detlef Hölter
Delia Hopp
Justin Hoppe
Martin Hoppe
Frank Horbach
Thierry Horn
Armin Horstkamp
Ferenc Horvath
Dunur Hotalak
Markus Hoven
Kubilay Hoyur
Pierre Hrubí
Volodymyr Hrykalovskyi
Ahmed Hseino
Daniel Hube
Frank Huben
Ralf Huben

Jan Hubrig
Andreas Hügen
Theodor Hügen
Julian Hüser
Stefan Hutwelker
Mahmoud Ibrahim
Manuel Ihnken
Svetlina Ilieva-König
Igor Ilin
Christophe Iltis
Mevan Mazin Ilyas
Veysel Ince
Rudy Infanti
Olivier Ingelaere
Hermann Ingenleuf
Graham Inglis
Petrica Ion
Zelemkhan Isayev
Claudia Iserhardt
Nurettin Itmis
Chafik Izziani
Nicolas Jackowiak
Patrice Jacob
Tobias Jacobs
Stephan Jaeger
Mostafa Jafari
Marco Jäger
Alexander Jakobi
Evgenij Jakowlew
Michael Janko
Thomas Jankovich
Phil Jankowski
Antonin Janoty
Michael Jansen
Joel Jarczyk
Alexander Jarkulisch
Marco Jarosinski
Laurence Jasbinschek
Gesa Jauck
Marek Jaworek
Fabrice Jeacomine
Jivake Jeacomine
Olivier Jeacomine
Dieter Jeché
Dirk Jendriek
Raphael Jobert
Julien Joet
Karl-Heinz Johannsmann
Andreas Jöllerichs
Marcel Jonischkies
Jeremy Jontzeck
Tim Jorissen
Stefan Judisch
Claude Julliard
Dominique Junet
Alexander Jung
Stefan Jung
Gerald Junge
Simon Junge
Dirk Justenhofen
Fatih Kabacali
Hasan Kacar
Emre Kagba

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Wahid Kahlouidi
 Karim Kahia
 Petra Kahl
 Vacit Kalemvasi
 Muharrem Kaleoglu
 Benjamin Kallinowski
 Eva-Maria Kalwar
 Tobias Kammer
 Stefan Kamperschrör
 Mehmet Kanal
 Erkan Kandemir
 Ali Kandil
 Sergej Kandybko
 Viktor Kandybko
 Fabian Kanning
 Harald Kapica
 Tamer Kaplan
 Özcan Kara
 Ercan Karademir
 Kemal Karakaya
 Ekrem Karakullukcu
 Erhan Karakullukcu
 Hakan Karakullukcu
 Mustafa Karakullukcu
 Sami Karakullukcu
 Ali Karazor
 Ramazan Karga
 Suat Karga
 Mario Karsten
 Sven Karsten
 Thomas Kassen
 Fabian Kaßner
 Florian Kastien
 Frank Kausch
 Andreas Kauschat
 Anna-Lena Kauws
 Adem Kaya
 Huseyin Kaya
 Ramazan Kaya
 Yildiz Kaya
 Cetin Kayabasi
 Hüseyin Kayali
 Ouaheb Kecheroud
 Raouf Kecheroud
 Lutz Keil
 Sefettin Kecek
 Tim Kempken
 Volker Kerkhof
 Torsten Kerstan
 Turgut Keskin
 Michael Kess
 Kay Kessel
 Andy Keßner
 Thorsten Kestel
 George Keurentjes
 Steven-Dusty Kexel
 Andreas Alexander Kiefert
 Fabian Kiesow
 Lars Kijek
 Yasar Kilic
 Marc Kinze
 Karsten Kiparski
 Kevin Kiparski

Klaus Kircher
 Taner Kirmizi
 Michael Kirstein
 Tolga Kivrak
 Jörg Kizyna
 Claudia Kladnik
 Mirco Kladnik
 Marcus Klaus
 Dennis Klein
 Kevin Klein
 Markus Klein
 Rico Cederic Kleinhardt
 Jörg Kleinloh
 Viktor Klejonkin
 Markus Klenk
 Thomas Klimek
 Christoph Klindworth
 Markus Klingeberg
 Dirk Klinke
 Denis Klocihin
 Heinrich Klohs
 Markus Klose
 Marcus Klumpe
 Dennis Knaub
 Thomas Knaup
 Andreas Knicza
 Kai Knoblich
 Larissa Knop
 Maurice Knop
 Falko Knospe
 Michael Kobienia
 Kurt Kobler
 Frank Kobus
 Nina Kobüssen
 Erol Koca
 Ferhat Kocaaga
 Dr. Hubert Koch
 Silvia Koch
 Michele Kocks
 Timo Koesling
 Hoss Kohl
 Jan-Peter Köhler
 Rene Kohlruss
 Oliver Kolb
 Christian Kolbe
 Siegfried Kolbe
 Klaus-Dieter Kolberg
 Andrzej Kolinski
 Thomas Kollenda
 Annette Kollex
 Lothar Kolodziej
 Ali Enes Kömec
 Jan Komorowski
 Torsten Konen
 Wolfgang Konen
 Adrian Konietzny
 Alexander König
 Franziska König
 Roland-Josef König
 Matthias König
 Ulrich König
 Frank Königsmann
 Stefan Koop

Cengiz Kop
 Mehmet Kop
 Stefan Köpnick
 Olcay Korkmaz
 Selahattin Korkmaz
 Erhan Korkut
 Roy Körner
 Florian Körner-du Hamél
 Jörg Korsmeier
 Thomas Korte
 Nicolai Kosel
 Kai Koslik
 Ralf Koslowski
 Klaus Köster
 Adam Kostorz
 David Kotarski
 Andreas Kötter
 Gregor Kottmann
 Michael Kotz
 Udo Kowalsky
 Heinrich Kraska
 Enrico Kraatz
 Remi Krachewski
 Dennis Kraft
 Ingmar Kraft
 Stefan Krakau
 Andreas Krämer
 Holger Krämer
 Tassilo Kramm
 Kathrin Kraska
 Karl Krasnik
 Wieslaw Kraszewski
 Alexander Kraus
 Rene Kraus
 Andreas Krause
 Christian Krause
 Jörg-Krautwurst
 Guido Krebber
 Jörg Krebs
 Rustam Kremer
 Uwe Kremer
 Rainer Kremkau
 Eduard Krenz
 Helmut Kresimon
 Phil Kretschmer
 Marcel Kreutz
 Linda Krieger
 Sebastian Krieger
 Kerstin Krnjajic
 Marco Kroezemann
 Thomas Kröger
 Dirk Kröhnert
 Michael Kroll
 Thomas Kroll
 Thomas Krones
 Andre Krosch
 Thorsten Krosch
 Rudolf Krpan
 Georg Krüger
 Matthias Krull
 Christian Krupp
 Sebastian Kruschyna
 Maja Kruse

Waldemar Kubina
 Petra Kuck
 Nils Kückelhaus
 Torsten Kucza
 Adrian Kuczma
 Marc Andre Kühn
 Maik Kuhn münchen
 Christopher Kulbach
 Florian Körner-du Hamél
 Ralf Kullik
 Hakan Kumru
 Rüstem Kumru
 Markus Künkel
 Michael Künstner
 Daniel Küpper
 Manfred Kurka
 Peter Kurovski
 Deniz Kursun
 Mesut Kus
 Igor Kuschnir
 Manfred Kusenberg
 Gerrit Kustos
 Peter Kutzig
 Erdem Kuzören
 Roman Kwiotek
 Cyril La Russa
 Werner Labermaier
 Jerome Labro
 Johan Labro
 Johann Lachnicht
 Francois Lacoste
 Sebastien Lacotte
 Frederic Lacroix
 Claus Ladda
 Eric Lafage
 Gilbert Laffitte-Rigaud
 Christoph Lagocki
 Jörg-Dieter Lahme
 Jonathan Lallemand
 Hassan Lamallam
 Said Lamallam
 Romain Lambert
 Detlef Lamp
 Yannick Landais
 Uwe Landgraf
 Jochen Lange
 Malte Lange
 Peter Lange
 Stanislav Lange
 Viktor Lange
 Dominik Langen
 Jörg Langer
 Martin Langer
 Philippe Lanu
 Yves LARGERON
 Brahim Larguet
 Djamel Larguet
 Christophe Larquemin
 Eddy Larquemin
 Jordan Lascar
 Fabrice Latard
 Patrick Latour
 Maik Laube
 Claudia Lauerberg

Christian Laurent
 Iven Lautenbach
 Vincent Lauton
 Christo Lazarow
 Francois Lazzaro
 Claire Le Meur
 Philippe Leclercq
 Pascal Legrand
 Jean-Paul Lemaire
 Paulo Lemos
 Marvin Lenski
 Thomas Lenski
 Holger Lenz
 Steffen Leps
 Kevin-Lee Lerch
 Laurent Lesaunier
 Jeremie Lhuissier
 Klaus Lichtenauer
 Marcus Liebau
 Jose Manuel Lierhaus
 Detlef Liese
 Wilhelm Lignowski
 Nicolas Lignesche
 Khaled Lili
 Steffen Limke
 Birgit Lindekamp
 Stefan Lindner
 Markus Linzner
 Nicolas Liothaud
 Ivica Lipovac
 Sven Lippert
 Fabienne Lisa
 Janus Litwitz
 Lennart Litwitz
 Denis Liverneaux
 Hans-Hermann Loebel
 Sandra Löffeld
 Andreas Löffler
 Melina Löhden
 Michael Lohkämper
 Andy Lommatzsch
 Philippe Longuet
 Nadege Lopez
 Marco Lourenco Martins
 Andreas Louven
 Mathias Louven
 Isabelle Louvion
 Fabien Lovato
 Peter Löwe
 Antonio Lozano Zedda
 Klaus Lübcke
 Patrick Lucas
 Alexis Lucia
 Dominique Lucia
 Joseph Lucia
 Dr. Thomas Ludwig
 Jens Lüer
 Thomas Luft
 Kathrin Lukas
 Jörg Lungershausen
 Judicael Lussiez
 Dr. Andreas Lützerath
 Thomas Lux

Derradji Maamri
 Stephane Madoe
 Loic Maenner
 Robert Magedanz
 Arsene Magnin
 Fred Mähl
 Christian Maier
 Sabine Maier
 Michael Mainhardt
 Rafal Maiwald
 Rainer Majak
 Günter Maleika
 Abdeljebbar Mallahi
 Mustapha Mallahi
 Walter Maltoni
 Ludowic Mandara
 Hasan Mangal
 Julia Mangels
 Marcus Manneck
 Ellen Manns
 Marie Manoury
 Lukas Manusé
 Murat Maras
 Laurent Marchand
 Alexis Marchetti
 Alexandre Marcotti
 Bert Marczeski
 Husam Mardenli
 Stefan Marinovic
 Etienne Marivingt
 Frederic Marmi
 Thorsten Maron
 Bo Marquard
 Michael Marquard
 Christa Marquash
 Bryan Marques
 Anthony Martin
 Jean Jacques Martin
 Sebastien Martin
 Dominique Martinez
 Joseph Martino
 Oliver Marzin
 Dr. Luisa Marzoli
 Loris Masciotti
 Abdulkader Masri
 William Massamba
 Christophe Massat
 Eric Massat
 Eva Massat
 Thomas Matern
 Slim Mathlouthi
 Thomas Matthews
 Tim Bjarne Matthiesen
 Christof Matuszczyk
 Ulrich May
 Thorsten Mecking
 Klaus Meenke
 Julian Meier
 Richard Meier
 Vanessa Eileen Meindl
 Jens Meinecke
 Biniam Melake Nashih
 Gidey Meles Weldearegay

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Mirco Melitz
Mohamad Ali Mellli
Odiseas Mellios
Karlheinz Mems
Frank Mendel
Mickael Menegazzi
Daniel Menzel
Abdul Ferhat Mercan
Ömer Mercan
Yusuf Mercan
Fabrice Mercuri
Julien Mercuri
Haben Merhawi
Cedric Merloz
Andreas Mertens
Thomas Mertens
Awet Mesfun
Hrvoje Mesin
Cedric Mestrallet
Jean-Francois Metral
Kevin Meyer
Marcel Meyer
Mickey Meyer
Timo Meyer
Timo Meyer
Boris Meyers
Frederic Mezouar
Adrian Michalski
Stefan Michalsky
Tobias Michalzick
Sascha Michel
Pascal Mieta
Marco Mietzelfeldt
Ivo Milanovic
Uwe Milewski
Dr. Norbert Miller
Jens Miller
Patrick Milleret
Julien Millet
Christophe Minguet
Justin Mirt
Sebastien Mirto
Rudolf Misch
Thomas Mockenhaupt
Mizied Mohamad
Mark Möhlen
Michael Mohr
Nora Mohra
Marcus Mohrbacher-Basista
Karine Moisson
Rufin Moj
Pierre-Laurent Molbert
Ioan Eugen Moldovan
Ralf Möllen
Dennis Möller
Matthias Molnar
Joseph Monacis
Franck Mondet
Stephane Mondet
Christian Monski
Franck Morales
Luc Morales
Patrick Morin

Denny Mosdzien
Jerome Mottard
Abdulmuhsen Mouselli
Charmaine Mratschkowski
Albert Mulder
Alexander Müller
Andreas Müller
Hans-Jürgen Müller
Leon Müller
Marco Müller
Michael Müller
Sebastian Müller
Timo Müller
Tobias Müller
Boris Münchow
Guy Muscara
Nicolas Muscara
Hakan Muslu
Vincent Musolino
Philippe Mussini
Pierre Mussio
Krzysztof Muszalik
Ajay Muthreja
Gregor Mysliwietz
Luis Paul Nabakowski
Claude Frank Horst Nachtigall
Reinhold Nachtigall
Jörg Nagel
Stephane Nagi
Philippe Nahim
Andreas Najwer
Mathieu Nar
Moudar Nasri
Jeremie Natale
Dustin Nattermann
Philipp Natzel
Verena Neitzel
Marvin Nestrowicz
Ralf Neuber
Ivo Neuendorf
Hartmut Neugebauer
Maximilian Neuhaus
Patrick Neukirchen
Matthias Neumann
Michael Neuwirth
Sabrina Nickel
Volker Nickolai
Alex Nicolle
Christophe Nicolle
Sebastian Nies
Thomas Niesenhaus
Bernhard Niestroj
Robert Nikielski
Dimitri Nikolaev-Spicer
Martin Nimmergut
Christian Nitsch
Sascha Nitsche
Thomas Nixdorf
Jan Nonnenmacher
Kai Nonnenmacher
Alain Rene Noraz
David Noraz
Dietmar Nowacki

Tobias Nowaczek
Boguslaw Noworzyn
Heinrich Noworzyn
Brigitte Nuer
Christoph Nycz
Roman Nycz
Daniel Obal
Kai Obal
Reinhold Obbink
Hüseyin Obi
Engin Öcal
Ersin Öcal
Tim Moritz Ochmann
Emre Odabas
Mustafa Ödemis
Dario Oellrich
Heiko Oellrich
Sascha Oesterschmidt-Arera
Tim Okelmann
Hüseyin Okumus
Miroslaw Olczyk
Manfred Olejniczak
Michael Olejniczak
Martin Oleksik
Daniele Olia
Claude Olivier
Pascal Olivier
Edgar Ollenburg
Rafal Olschewski
Dominik Opgen-Rhein
Petra Opgen-Rhein
Stefanie Opgen-Rhein
Murat Ören
Taruk Ören
Tugay Ören
Emrah Orhan
Seref Oruc
Pawel Orzechowski
Paul Oster
Marcel Osthoff
Michal Oszek
Robert Otero
Yilmaz Ötgün
Abid Othman
Andreas Otolski
Eric Oustry
Pascale Oustry
Ilhan Öz
Eyyup-Kaan Özbay
Oguzkan Özbay
Asker Özcan
Yüksel Özcan
Bariscan Özdemir
Cetin Özdemir
Caner Özen
Tolga Öztürk
Jonas Pabel
Jean-Francois Pacchiotti
Edouard Pacory
Marcel Pahnke
Frederic Paillet
Halil Palaz
Özcan Palaz

Mario Palermo
Mickael Pallares
Laura Palmano
Martin Paluch
Mansur Panaz
Patrice Panini
Stefan Pantel
Ilias Papadopoulos
Karl-Heinz Pape
Carsten Papenfuss
Sebastian Parusel
Andre Paschertz
Marcel Paschertz
Rudolf Paschiller
René Pasler
Ali Pasi
Anthony Pasquier
Eric Pasquier
Nicolas Pasquier
Holger Pastucha
Dursun Patan
Mathias Paterok
Jesson Patusso
Nicolas Patusso
Niklas Pauls
Frank Paustian
Alexander Pazay
Frank Peeters
Marco Pelka
Karine Pellegrini
Gilbert Peraldo
Eric Perbellini
Didier Perinet
Kevin Perinet
Marcel Perl
Jean-Louis Perriere
Nicolas Perrin
Luciano Pesce
Pascal Peschel
Dominik Peters
Pascal Petoud
Thierry Petracaro
Vincent Petracaro
Anton Petrich
Artur Petrich
Andreas Peveling
Frederic Picton
Marc-Andre Piecha
Pauline Pieron
Andreas Pilewska
German Pinedo Fernandez
Christian Pinel
Yoann Pinel
Stephane Pinet
Eric Pinot
Rafael Piontkowski
Marius Piotrowski
Bernard Pischka
Christian Pithoud
Claudette Pizzanelli
Daniel Platzköster
Guido Plaus
Joerg Plauschinn

Markus Pletttau
Miroslaw-Robert Plonowski
Joris Plathier
Philipp Plötzner
Bernd Plückelmann
Dominique Podevin
Maxime Podigora
Marcel Poeplau
Gregory Poirier
Dirk Polak
Jean-Michel Pommier
Harald Pompalla
Guillaume Pondrom
Carsten Pönicke
Mirko Poot
Serge Popa
Nicole Pöpping
Marten Poschadel
Andreas Posenau
Mike Posenau
Alexander Pospiech
Peter Pospiech
Claas Posser
Tim Pöter
Jens Praetsch
Julien Prajoux
Nikola Franjo Pranjic
Claudine Prat
Thomas Prazesus
Patricia Preis
Dr. Jörg Prepenoit
Erick Pranon
Michael Pribil
Nikolai Primuschkin
Torsten Prinzen
Christian Proft
Christian Pruvost
Xavier Pruvot
Armand Przibilla
Andreas Puff
Thomas Puthe
Klaus Pytlik
Wolfgang Quadt
Christian Quandt
Nico Quast
Renaud Quentin
Denis Quezel-Guerraz
Benjamin Quindeau
Emeric Rabartin
Christian Radlach
Alexandre Raffi
Hassan Raftani
Damien Rageade
Gilbert Rageade
Ulf Rahn
Klaus Raika
Christian Rakob
Labinot Ramanaj
Nico Ramm
Manuel Rasch
Nils Raschke
Andy Ratel
Benoit Ratel

Felix Ratel
Nicolas Ratel
Olivier Ratel
Patrick Ratel
Sebastien Ratel
Tobias Ratzer
Matthias Raubuch
Mario Rauhöft
Jerome Raymond
Anja Rechenberger
Dr. Till Carsten Reek
Laurent Refeff
Jörg Regeniter
Klaus Peter Reich
Heiko Reichardt
Martina Reifer
Manuel Reimann
Nina Reimer
Dirk Reinardy
Dr. Elke Reinbold-Weuster
Fredri Reinhold
Oliver Reinke
Riccardo Reinke
Alexander Reintanz
David Alexander Rembs
Sylvain Renaux
Markus Rennecke
Anne-Kathrin Resch
Michel Reshöft
Damien Ressant
Thomas Reuther
Frederic Reviglio
Simon Rexin
Jerome Rey
Paulo Ribeiro Matos
André Ribeiro Monteiro
Teddy Richard
David Richter
Marcus Richter
Jürgen Riegel
Felix Riesener
Felix Riesener
Andre Rieve
Andreas Rindermann
Matthias Rindermann
Mathias Ringewald
Tanja Rinsche
Theo Riondet Gros
Alexandre Riot
Lothar Ripkens
Manfred Ripkens
Kader Riri
Markus Rissel
Eugen Rjabov
Jörg Rochelmeyer
Evelyn Rodemann
Jose Rodriguez-Choclan
Jürgen Rogalla
Henrik Rohland
Jan Röhle
Henrik Rohmoser
Genevieve Rollet
Gilles Rollet

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Michael Ronci
Ellen Ronden
Franck Roose
Mario Roosen
Franck Rosa
Dr. Marcel Rosefort
Jörg Roskoth
Alexia Rosotti
Sebastien Rossat
Eric Rossero
Frederic Rossero
Sebastien Rossi
Steve Rossi
Heinrich Rotaermel
Denise Rother
Peter Rottmann
Celine Roudet
Joseph-Victor Rouzaud
Delphine Royer
Heiko Rübke
Harald Ruck
Rolf Ruckelshauß
Sandra Ruckelshauß
Uwe Rückriemen
Michael Rudnick
Markus Rudolph
Gabriel Ruggieri
Stefan Rühlemann
André Ruland
Stefan Rustenbach
Patric Rutert
Matthias Ruthe
Zdzislaw Rutkowski
Sebastian Saar
Morgan Saccomandi
Olga Sachenbacher
Manuel Sager
Hüseyin Sahin
Yvan Salamito
Malik Saleh
Andreas Salfer
Karl-Heinz Salm
Bernard Salomon
Aurelio Sammassimo
Mete Sandikcioglu
Michael Sandow
Michel Santarelli
Vincent Santos
Aydin Sari
Selim Sarikaya
Dogan Sariz
Herve Sarret
Anthony Sasso
Pascal Sasso
Mohammad Satal
Frank Sauerermann
René Sauerzapf
Claude Savoye
Ömer Savran
Thomas Schachner
Sven Schädel
Johann Schaefer
Hans-Jürgen Schael

Chris Michel Schäfer
Holger Schäfer
Jochen Schaffeld
Fabian Schapfeld
Michael Scharpf
Thomas Schechinger
Dr. Georg Scheele
Christian Scheelhaas
Peter Scheidt
Markus Scheikowski
Jörg Schepermann
Michael Scheufen
Anna Schiekel
René Schiffbäumer
Sören Schilling
Stefan Schimanski
Jens Schindewolf
Marc Schippmann
Sven Schittko
Rolf Schivella
Joachim Schlahs
Kamil Schlechter
Manfred Schlensook
Dennis Schlichting
Karin Schlüter
Marius Schlüter
Philipp Schlüter
Philipp Schmal
Claus Schmedtje
André Schmeis
Björn Schmelter
Julius Schmelter
Axel Schmidt
Erwin Schmidt
Eugen Schmidt
Gabriel Schmidt
Leonard Schmidt
Manuel Schmidt
Marek Schmidt
Michael Schmidt
Norbert Mikel Schmidt
Sandra Schmidt
Stefan Schmidt
Björn Schmidtke
Alexander Schneider
Andreas Schneider
Christian Schneider
Karl Schneider
Viktor Schneider
Jörg Sepp
Christiane Schnepf
Hans Schnur
Georges Serain
Elmar Schöll
Christoph Scholle
Mohammad Satal
Alfons Scholten
Carsten Scholz
Katrin Scholz
Markus Scholz
Thomas Scholz
Stefan Schomacker
Thomas Schönekeß
Franziska Schönmernann

Markus Schönwitz
Marc Schophaus
Thomas Schradiek
Klaus Schröder
Bernd Schrödter
Detlef Schuff
Michael Schuff
Justin Schuhmacher
Hans-Werner Schulte
Oliver Schulte-Werflinghoff
Cäsar Schulz
Christian Schulz
Daniel Schulz
Mathias Schulz
Matthias Schulz
Reinhard Schulz
Rüdiger Schulze
Patrick Schumann
Jose Schummert
Vitali Schuprowitsch
Carsten Schuls
Florian Schütt
Siegfried Schütz
Friedel Schwätter
Thomas Schweda
André Joel Schwefler
Klaus Schweininger
Daniel Schwermer
Dominik Schwitalski
Mirko Schwitzki
Marcel-Daniel Schwulerra
Sascha Schyske
Steve Seifzyk
Patrick Segelken
Remi Sehier
Detlef Seifert
Michael Seifert
Dirk Seiffert
Belkhir Sekhraoui
Jens Sell
Thomas Sellmann
Simon Manuel Selm
Christoph Semanek
Alexander Semke
Burak Sen
Mithat Sen
Osman Sen
Bilgin Senol
Orhan Sentürk
Jörg Sepp
Christophe Serain
Georges Serain
Waldemar Serenz
Lionel Sergent
Stephanie Sermet
Humberto Serrano
Ozkan Sevinc
Metin Seylan
Andrii Shchepyn's'kyi
Mohammed Yamen Sheikh
Khaleil
Yevgen Shenderovych
Patrick Sibue

Peter Sichwart
Kai Sieg
Maik Sieler
Bernd-Dieter Siemon
Piotr Sienski
Gerhard Siepker
Toni Siggel
Arslan Sijaric
Michael Sikora
Robert Sildatke
Theo Sindel
Sven Singendonk
Adem Sis
Ireneusz Jacek Sitarski
Marcin Sitarz
Jörg Skaletz
Michael Skaletz
Jürgen Slamberger
Marc Slamberger
David Smeilus
Jakob Smit
Danny Smolarczyk
Niklas Snelting
Lars Sobolewski
Guido Sobottka
Richard Sodenkamp
Wolfgang Soemers
Martin Söffge
Artjom Sokolov
Dennis Sokolov
Abdalkgani Soliman
Axel Söllberger
Dirk Somfleth
Marco Sommer
Kai Sommerfeld
Rene Sonnenberg
Nadine Sonzogni
Abdelghani Souici
Alexis Sournac
Wilfried Sowa
Tobias Spangemacher
Thomas Speier
Bastian Spiegel
Martina Spille
Anthony Spinelli
Frank Spörl
Jürgen Spretz
Mark Springer
Uwe Springer
Frank Sprriwald
Michael Staat
Marc-André Stachura
Mike Stadtfeld
Johannes Stamp
Jonathan Stanik
Fabien Stasia
Jean-Francois Stawiarski
Rainer Steden
Jan Steglig
Dirk Steigerwald
Damien Steilen
Marius Stein
Waldemar Stein

Alexander Steingens
Ernst Steinike
Peter Steinkraus
Torsten Steinwasser
Thomas Stelling
Dariusz Stelmaszyk
Holger Stemmler
Jürgen Stenk
Andreas Stepien
Mario Stetten
Henning Stick
Holger Stoppacher
Siegfried Straub
Santino Strazzanti
Andreas Streack
Claudine Strippoli
Lorenz Struck
Alfons Strupat
Amra Studenovic
Klaus Stürmer
Andreas Jan Stüven
Stefan Herbert Stüven
Kevin Suarez
Olcay Subasi
Hendrik Suermann
Tobias Suhr
Rene Sulimma
Aicha Suppo
Marcel Sürig
Matthias Swidurski
Ralf Sydow
Joline Sylvester
Lars Sylvester
Cord Synowzik
Detlef Syptzki
Lukas Syrylo
Peter Silvestre Szczupacki
Damian Szczyra
Yilmaz Tagay
Hocine Tair
Rami Tanoos
Norbert Tänzer
Türkan Tarhan
Antoine Tarsitano
Cetin Taskin
Metin Taskin
Tekin Taskin
Urs Tatzki
Frank te Pas
Samuel Teame
Martin Teepe
Marcel Teetz
Erkan Tekin
Tanyer Telli
Thomas Tellmann
Valentin Tenbergen
Heinz-Peter Tenbrün
Klaus Tenorth
Jessica Teodoro
André Tepak
Peter Tepper
Lucile-Anna Terpend-Ordaciere
Demos Tesfay

Stefan Teske
Philippe Tessitore
Jürgen Teuscher
Benjamin Theessen
Frank Theissen
Arne Theuerkauf
Eva Thiekötter
Rüdiger Thiele
Thomas Thiele
Francois-Xavier Thimel
Cedric Thomas
Jean-Gabriel Thomas
Alexandre Thomas-Gomes
Robin Thomasius
Gerard Thomasset
Andreas Thureau
Rene Thyssen
Harry Tibelne
Markus Tibke
Mark Tiedemann
Ronny Tiedemann
Agnes Tiedtke
Torsten Tiedtke
Carina Tillmann
Tim Timpe
Cengizhan Tiranpanci
Johann Tissen
Bernhard Willem Toebes
Mikael Tognet
Ramazan Tokses
Anne-Gaelle Tomassi
Pascal Tomczak
Dennis Tonhäuser
Francois Toniolo
Kerim Topcu
Adem Toplu
Cevat Toprak
Cecile Torregrosa
Eric Torregrosa
Frederic Torri
Jean-Francois Tosi
Jerome Tournay
Pierre Tournet
Nicholas Grant Towsey
Patrick Toye
Bastian Trembich
Marc Trepper
Gunter Trespe
Mickael Triballi
Pierre-Louis Troccaz
Arlind Trolli
Cedric Truchet
Frederic Truchet
Patrick Truchet
Pierre-Yves Truchet
Xaver Tryjanowski
Bastian Tschechne
Christos Tseleki
Vassilios Tsiroglou
Dennis Tumm
Alihan Türk
Tuncay Türkoglu
Murat Türkyilmaz

[Auf einen Blick](#)[Vorwort des Vorstands](#)[Chronik 2020/21](#)[Lagebericht](#)[Jahresabschluss](#)[Anhang](#)[Bestätigungsvermerk](#)[Aufsichtsrat und Vorstand](#)[Anschriften](#)[Am Erfolg haben mitgewirkt](#)

Johannes Turnau
 Reinhold Turnau
 Olaf Turtschan
 Ali Ucar
 Rainer Uhrich
 Thomas Uhrich
 Aykut Ulas
 Ahmet Ülger
 Jürgen Harald Ulinsky
 Enrico Ulmer
 Fatih Uludag
 Recep Ünal
 Mario Unrein
 Abdulkadir Ünsal
 Frank Urbaneke
 Yasin Ustaoglu
 Michael Valentini
 Andy Valet
 Jean-Louis Valet
 Heike Valka
 Christophe Valloire
 Patrick van der Mond
 André van Haaren
 Thorsten van Husen
 Christine Vandi
 Olivier Vanoni
 Antoine Vanuxem
 Modesto Vaquerano
 Jimmy Varesano
 Gilles Vasseur
 Torsten Velden
 Bruce Vely
 Hermann Vengels
 Ulrich Vengels
 Thomas Venn
 Michael Vennemann
 Aurelien Verdet
 Laurent Verdier
 Vasyil Vereschahin
 Luca Verna
 Elie Vernay
 Adrien Verney
 Pascal Vestweber
 Thierry Veyrat
 Ludovic Vial
 Vincent Viallet
 Patrick Viard
 Marc Villa
 Nicolas Villard
 Franck Vincent
 Pascal Vincent
 Damien Vinit
 Steven Vionnet
 Paraskevi Vlachou
 Dr. Hanno Vogel
 Eugen Vogel
 Jan Vogel
 Constantin Vogt
 Dennis Vogt
 Holger Vogt
 Tobias Voigt
 Andreas Völker
 Silvio Volkmann

Roman Volmer
 Rainer vom Berg
 Susanne Vomhof
 Malte von Lewinski
 Michael Voß
 Tobias Voß
 Udo Voss
 Franjo Vranjkovic
 Alexander Wagner
 Andreas Wagner
 Kevin Wagner
 Reiner Wagner
 Detlef Wahl
 Horst Wahlen
 Dorothee Wallenfels
 Oliver Walter
 Peter Waniek
 Thierry Wantelet
 Yoann Wantelet
 Dominique Wawrzynkiewicz
 Matthäus Wawzinek
 Christoph Wayszczak
 Jan Weber
 Yvette Weber
 Gregor Wedekin
 Marcel Wegener
 Alexander Wegner
 Jörg Weidlich
 Harald Weinert
 Andreas Weiss
 Guido Weiss
 Maximilian Weiß
 Alexander Weißbacher
 Sönke Wellbrock
 Norbert Welzel
 Tino Wendenburg
 Felix Wenning
 Andre Werner
 Klaus Michael Werner
 Sascha Werner
 Barbara Wesse
 Helge Wessel
 Louis Weßler
 Michael Westendorp
 Ludger Westfal
 Sebastian Westkamp
 Thomas Wetzel
 André Wichter
 Hans-Peter Wickfeld
 Detlef Wickhorst
 André Widowski
 Patrick Widowski
 Josef Wiebe
 Christian Wiechardt
 Detlef Wieczorek
 Martin Wiesner
 Klaus Wilckens
 Thorsten Wilczek
 Markus Wild
 Stefan Wilinski
 Uwe Wilkens
 Benjamin Will
 Mario Will

Vincent Wilting
 Peter Windrich
 Johannes Wink
 Martin Winkler
 Fritz Winter
 Tobias Winter
 Karsten Winters
 Joel Wirtz
 Carsten Witkowski
 Carsten Witt
 Guido Witte
 Christoph Wochnik
 Tobias Woitek
 Michael Wojciechowski
 Tobias Wölke
 Marco Wöllner
 Bernd Wollny
 Alexander Wolter
 Lothar Wolters
 Ralf Wondracek
 Jörg Worscheck
 Joscha Wortmann
 Dirk Wresch
 Piotr Wroblek
 Mirko Wylezich
 Dennis Wytrykus
 Arkadius Wygolik
 Nadir Yagcioglu
 Mohamed Yakhlaf
 Hasan Yalcin
 Kaan Yavuzer
 Muammer Yazici
 Dieudonne Yenge
 Hasan Yenilmez
 Ismail Yetisen
 Erol Yildiz
 Ahmet Yilmaz
 Ali Yilmaz
 Ayhan Yilmaz
 Murat Yilmaz
 Sadet Yilmaz
 Christian Yoccoz
 Khaled Younis
 Hoshyar Youssef
 Ramazan Yüce
 Kemal Yurdakul
 Walter Zago
 Michael Zander
 Benedikt Zapietz
 Patrick Zavaglia
 Dirk Zawinell
 Dr. Vrauke Zeibig
 Ines Zerbin
 Sebastien Zerla
 Jörg Zeugner
 Tim David Zick
 Leszek Zieminski
 Frank Zimmer
 Klaus Zimmer
 Nick Zimmermann
 Werner Zimmermann
 Michael Zinke
 Pierre Zitschke
 Loic Zoeller

Mehmet Benjamin Zoroglu
 Driss Zouiti
 Niels Zühlsdorf
 Peter Zutkowski
 Paul Zuziak

trimet

TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1 • 45356 Essen

Telefon: +49 201 3660 • Telefax: +49 201 366506

info@trimet.de • www.trimet.de